

GALVANO BRIEF

Informationsjournal für die Mitglieder von Swisssgalvanic

RÜCKBLICK GALVANO FORUM 2026

«Anpiff Zukunft»

Auf dem Spielfeld von
Politik, Wirtschaftslage
und KI-Themen

RÜCKBLICK GV 2026

94. Generalversammlung

Ein erfolgreicher Anlass
in jeder Hinsicht

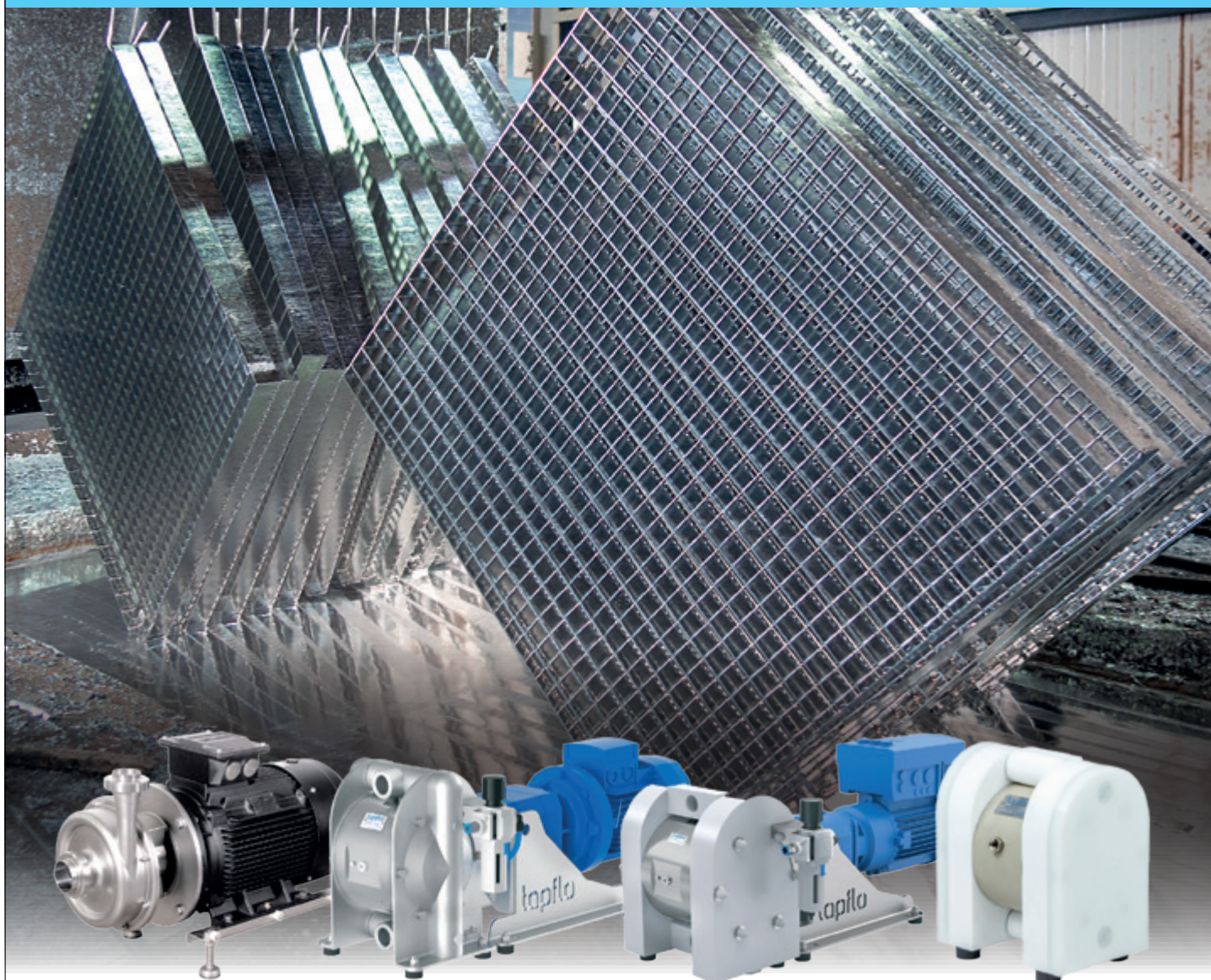
BILDUNG

Jovan Nikolic

Unsere Lernenden
im Porträt



DIE RICHTIGE PUMPE FÜR AGGRESSIVE MEDIEN



GALVANISIEREN, ELOXIEREN, BEIZEN, REINIGEN

Diese Verfahren stellen hohe Anforderungen an Ihre Pumpe.

Mit der **Tapflo-Linie** decken wir das **gesamte Spektrum der Oberflächentechnik** ab:
säurebeständig, wartungsarm, prozesssicher.

Als offizielle Schweizer Vertretung von Tapflo berät Rototec Sie von der Auslegung bis zur Inbetriebnahme.

JETZT KONTAKT AUFNEHMEN:



rototec.ch
info@rototec.ch
+41 31 838 40 00

Rototec AG
Luzernstrasse 224c
3078 Richigen

ROTOTEC
the power of flow



WORTE DES Präsidenten

Geschätzte SWISSGALVANIC-Mitglieder

Mit grosser Freude denke ich an die diesjährige Generalversammlung von Swisssgalvanic in Murten zurück. Bei bestem Wetter durften wir gemeinsam mit rund 100 Teilnehmenden einen rundum gelungenen Anlass erleben. Die ausgezeichnete Stimmung und der persönliche Austausch prägten diesen besonderen Tag und unterstrichen einmal mehr den hohen Stellenwert des direkten Miteinanders innerhalb unseres Verbandes.

Ein herzlicher Dank gilt dabei unseren Sponsoren. Mit ihrem wertvollen Engagement haben sie wesentlich zum Erfolg der Generalversammlung beigetragen. Ihre Unterstützung ist für unseren Verband von grosser Bedeutung und verdient besondere Anerkennung.

Neben dem Verbandsleben stehen auch die Themen Bildung und Nachwuchsförderung weiterhin im Zentrum unserer Branchenarbeit. Aktuell beschäftigen wir uns intensiv mit der Einführung eines allgemeinverbindlichen Berufsbildungsfonds, der derzeit beim SBFI zur Prüfung eingereicht ist. Ziel ist es, die langfristige Sicherung sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Berufsbildung nachhaltig zu stärken.

Ein weiterer wichtiger Termin steht bereits fest: Am 18. November 2026 findet die Berufsbildnertagung der SSO in Schönbühl statt. Gleichzeitig laufen bereits heute die Vorbereitungen für die kommende Revision der Verordnung des SBFI über die berufliche Grundbildung der Oberflächenbeschichterinnen und Oberflächenbeschichter EFZ, die voraussichtlich in rund vier Jahren ansteht.

Unser gemeinsames Ziel bleibt es, der Branche auch künftig hervorragend ausgebildete Fachkräfte

zur Verfügung zu stellen, die den Anforderungen einer modernen Arbeitswelt gerecht werden. Im Rahmen der Berufsbildnertagung wird deshalb ein Workshop zur Revision der Bildungspläne durchgeführt, bei dem sich die Teilnehmenden aktiv einbringen und die Zukunft unserer Berufsbildung mitgestalten können.

Auch der Blick nach vorne lohnt sich bereits heute: Die nächste Generalversammlung wird voraussichtlich in Zermatt stattfinden. Dem Vorstand ist bewusst, dass dieser Austragungsort für viele Mitglieder mit einer längeren Anreise verbunden ist. Gerade weil es sich jedoch um eine zweitägige Jubiläums-GV handelt, haben wir uns bewusst für diesen besonderen und einzigartigen Ort entschieden.

Reservieren Sie sich deshalb bereits heute den Zeitraum vom 4. bis 6. Juni 2027. Unsere Geschäftsstelle wird ein attraktives und würdiges Rahmenprogramm ausarbeiten, das diesem besonderen Anlass gerecht wird.

Wir freuen uns schon heute darauf, gemeinsam mit Ihnen einige unvergessliche Tage in eindrucklicher Umgebung zu erleben – und hoffen selbstverständlich erneut auf sonniges Wetter und viele bereichernde Begegnungen. ■

Thomas Hirsiger
Präsident SWISSGALVANIC



RÜCKBLICK GV 2026

15

BEGRÜSSUNG

Thomas Hirsiger

«Blick zurück auf die diesjährige Generalversammlung von Swisssgalvanic in Murten» 3

NACHGEFRAGT

Nico Kunz

«Auf dem Spielfeld der Zukunft» 7

RÜCKBLICK GALVANO FORUM 2026

«Politik, Wirtschaft und KI» 9

RÜCKBLICK GV 2026

Wir blicken zurück auf einen gelungenen Anlass 15

AKTUELL

Sanftes Lifting in der Organisationsstruktur der SSO 19

JAHRESBERICHT SSO-FSTS

SSO Jahresbericht 2025 21

AGENDA

Wichtige Termine 2026 / 2027 35

WIRTSCHAFTSBAROMETER

Umfrage zur wirtschaftlichen Beurteilung der Galvanobranche im Jahr 2025 36



WIRTSCHAFTSBAROMETER

36

PRESSEMITTEILUNGEN

Neuigkeiten von unseren Partnermitgliedern:

Helmut Fischer AG

55 Jahre Helmut Fischer AG 38

Hitachi High-Tech Analytical Science GmbH

Materialidentifikation in der Galvanik 41

ZUBER Kunststoff AG

Innovative Neuentwicklung für die Galvanotechnik 45

UMWELT

ProWaTech AG: PAFS – in aller Munde 51

JUBILÄUMSANLASS

Save the Date: 95. Generalversammlung der SWISSGALVANIC in Zermatt, Juni 2027 55

BILDUNG

üK-Kurse für Nichtlernende 57

Unsere Lernenden im Porträt. Jovan Nikolic 58



BILDUNG

57

STANDARDS

Impressum	5
In eigener Sache	20
Mitgliederverzeichnis	61
Partner-/Lieferantenverzeichnis	63
Vorschau	66



RÜCKBLICK GALVANO FORUM 2026

9

INHALT

JUNI 2026

gedruckt in der
schweiz

Impressum

Informationsjournal von SWISSGALVANIC

Herausgeber

SWISSGALVANIC
Verband Galvanobetriebe der Schweiz
Tägerharding 8
CH-5436 Würenlos
Tel. +41 (0)56 500 20 66
www.swissgalvanic.ch

Projektmanagement, Anzeigen, Redaktion

Gabriela Kunz
info@swissgalvanic.ch

Bilder

Adobe Stock, Roger Egloff, Mitglieder (zvg)

Druck

merkur medien ag, 4900 Langenthal
www.merkurmedien.ch

Erscheinungsweise

2x jährlich (Juni und Dezember)
Auflage 200 Exemplare

Verbreitung

Mitglieder / Partnermitglieder
Verband SWISSGALVANIC

Für unverlangt eingesandte Text- und Bildsendungen lehnen Herausgeber und Redaktion jede Haftung ab. Alle in dieser Veröffentlichung enthaltenen Angaben, Ergebnisse usw. wurden von der Redaktion nach bestem Wissen erstellt und überprüft. Trotzdem sind inhaltliche Fehler nicht vollständig auszuschliessen. Sie garantieren oder haften nicht für etwaige inhaltliche Unrichtigkeiten. Die Wiedergabe von Artikeln, Bildern und Inseraten ist nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.



www.swissgalvanic.ch

Intelligente Steuerungen für flexible Galvanikanlagen



Laufend durch Technikvorsprung und Kundenbedürfnisse weiterentwickelt, ist die TQR3000 Galvaniksteuerung die **erste Wahl für Galvanobetriebe**.

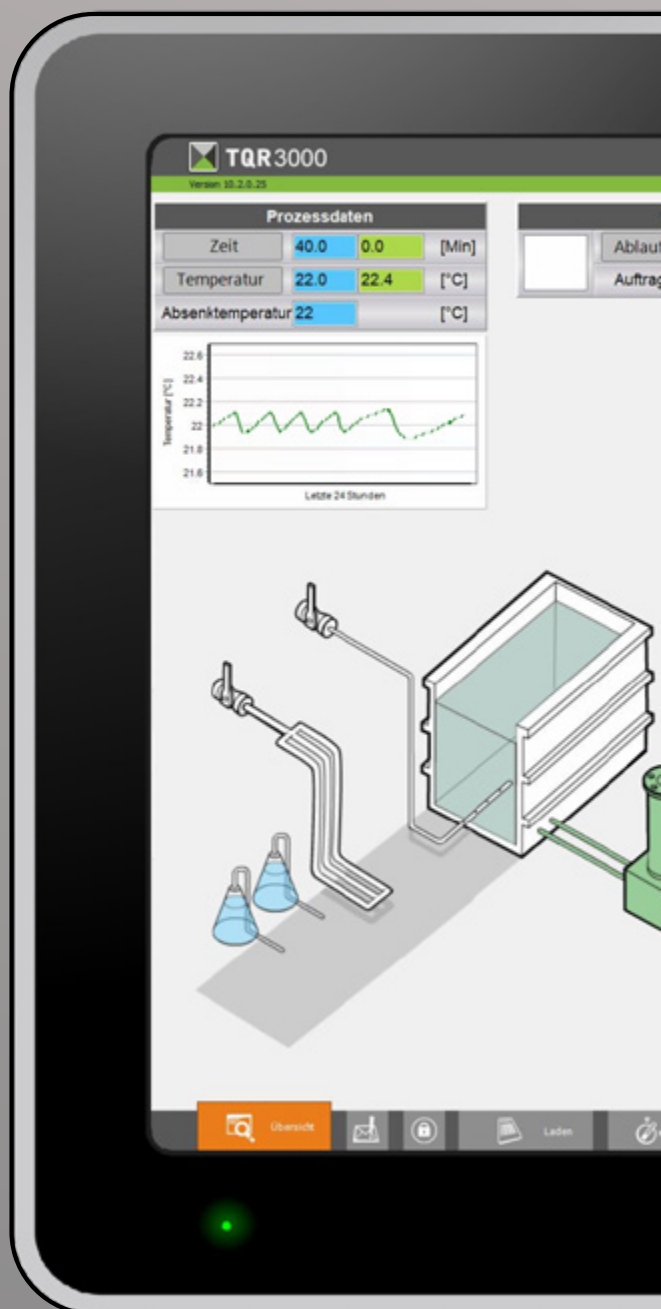
Als komplette Einheit mit Hard- und Software, bietet das Konzept vom Sensor bis zur Visualisierung ein durchgängiges und **wartungsfreundliches System**.



TQR3000 besticht durch seine intuitive und flexible Auftrags- und **Artikelverwaltung**.

Bereits nach einer kurzen Schulung können Anwender alle relevanten **Produktions-Parameter** überwachen und nötigenfalls eingreifen.

Dabei dokumentiert die Reporting-Funktion den Produktionsablauf aller Teile lückenlos — ein entscheidender Vorteil für die **Prozessoptimierung und Qualitätssicherung**.



Weitere Informationen zu Umbauten oder Neuanlagen unter:

Vonesco Control AG
Gewerbstrasse 6
8162 Steinmaur
www.vonesco.com

Tel. 044 855 66 33
info@vonesco.com

vonesco
control

Steuerungen
Software
Schaltschrankbau
Gleichrichter



WORTE DES GESCHÄFTSFÜHRERS

Auf dem Spielfeld der Zukunft

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser

Am 18. Juni 2026 durften wir in Baden das Galvano Forum 2026 durchführen, bereits zum dritten Mal in diesem Format. Was vor wenigen Jahren als neue Plattform für Austausch, Orientierung und Vernetzung gestartet ist, hat sich inzwischen zu einem festen Treffpunkt unserer Branche entwickelt.

Das diesjährige Forum stand sinnbildlich für das, was unsere Industrie auszeichnet: technisches Know-how, unternehmerische Verantwortung, Innovationskraft und die Bereitschaft, sich den kommenden Herausforderungen aktiv zu stellen. Gerade in einer Zeit, in der regulatorische Anforderungen, Energiefragen, Fachkräftesicherung, Nachhaltigkeit und wirtschaftlicher Druck die Betriebe stark beschäftigen, braucht es Orte, an denen nicht nur über Probleme gesprochen wird, sondern gemeinsam nach Lösungen gesucht wird.

Unter dem Motto «Anpiff Zukunft» wurde deutlich: Die Galvanobranche wartet die Zukunft nicht ab, sondern sie gestaltet sie mit. Unsere Branche ist systemrelevant für zahlreiche industrielle Wertschöpfungsketten. Ohne funktionierende Oberflächen gibt

es keine langlebigen Produkte, keine präzisen Komponenten und keine nachhaltige industrielle Qualität.

Besonders erfreulich war der offene und konstruktive Austausch zwischen Unternehmen, Fachpersonen, Partnerverbänden und Gästen. Das Galvano Forum lebt nicht allein von Referaten, sondern von Begegnungen, Gesprächen und dem gemeinsamen Verständnis, dass wir als Branche stärker sind, wenn wir Wissen teilen und Interessen bündeln.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Teilnehmenden, Referierenden, Partnern und Unterstützern, die zum Gelingen dieses Forums beigetragen haben. Die dritte Durchführung zeigt: Dieses Format hat sich bewährt und es hat Zukunft.

Nehmen wir die Impulse aus Baden mit in unsere Betriebe, in unsere Netzwerke und in unsere tägliche Arbeit. Denn die Zukunft der Galvanotechnik entsteht nicht irgendwo, sie entsteht dort, wo engagierte Menschen Verantwortung übernehmen. ■

Nico Kunz
Geschäftsführer SWISSGALVANIC

Abwasserbehandlung ohne Kompromisse!

*Lösungen
für die Praxis –
innovativ, funktional
und nachhaltig*



Färber & Schmid
Chemie · Technik

ZetaPol

Neue Generation pulverförmiger Flockungsmittel

- *hervorragende Flockung*
- *schnelle Sedimentation*
- *perfekte Schlammqualität*

Massive Verbesserung der

- *Klarphase*
- *Schlamm entwässerung*
- *Metallreduktion*
- *CSB/AOX Werte*
- *Prozesskosten*



RÜCKBLICK GALVANO FORUM



RÜCKBLICK GALVANO FORUM 2026

Politik, Wirtschaft und KI

Ein Event voller Perspektiven, Innovationen und inspirierender Begegnungen.

Unter dem Motto «Anpfiff Zukunft – Auf dem Spielfeld von Politik, Wirtschaft und KI-gestützter Innovation» versammelten sich am 18. Juni 2026 zahlreiche Persönlichkeiten, Branchenvertreter und Entscheidungsträger im Trafo Baden zum diesjährigen Galvano Forum.

Gemeinsam mit der VLO wurde eine Plattform geschaffen, die den Austausch zu aktuellen Herausforderungen und Chancen unserer Zeit förderte. Spannende Referate, zukunftsweisende Impulse und anregende Diskussionen boten den Teilnehmenden wertvolle Einblicke in die Entwicklungen von Politik, Wirtschaft und technologischer Innovation.

Besondere Höhepunkte des Anlasses waren die Auftritte und Gespräche mit Urs Meier, Urs Furrer, Adi Zumbühl und Stefan Maier. Mit ihren unterschiedlichen Perspektiven auf Führung, Unternehmertum, Innovation und die Zukunft unserer Gesellschaft lie-

ferten sie inspirierende Denkanstösse und regten zu einem offenen Dialog an. Die grosse Resonanz und das positive Feedback der Teilnehmenden unterstrichen den Erfolg der Veranstaltung.

Ein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten, Partnern und Unterstützern für ihr Vertrauen, ihr Engagement und die hervorragende Organisation. Sie haben massgeblich dazu beigetragen, diesen Anlass zu einem bereichernden und erfolgreichen Erlebnis für alle Gäste zu machen. ■

swissgalvanic.ch/galvanofinder/veranstaltung/galvano-forum-2026



RÜCKBLICK GALVANO FORUM 2026





RÜCKBLICK GALVANO FORUM 2026





- **Führender europäischer Distributor für Anoden, Metallsalze und Zubehör in der Industrie und Oberflächenveredelung**
- **Erstklassige Produkte und maßgeschneiderte Komplettlösungen**

Besuchen Sie uns unter www.ampere.com

A.M.P.E.R.E. Deutschland GmbH
Emil-von-Behring-Str. 7-9 · 63128 Dietzenbach
Tel. +49 (0) 60 74 / 6 98 01-0 · Fax +49 (0) 60 74 / 6 98 01-69
verkauf@ampere.com · www.ampere.com



WHE EISENHART AG
ELEKTRISCHE HEIZUNGEN
APPARATEBAU

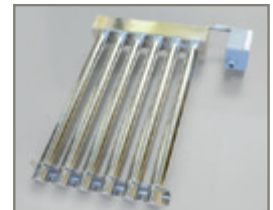
Für Ihre Galvanik produzieren und reparieren wir...

- Badwärmer und Heizregister
- Elektrische Heizkörper
- Trocknungsschränke
- Körbe und Wannen
- Kühlschlangen



Besuchen Sie uns unter: www.eisenhart.ch

Eisenhart AG | 8610 Uster | Tel.: 044 945 42 51 | info@eisenhart.ch



AND THE WINNER IS...

Sager + Mack®
Leading the way in pumps and filters



RÜCKBLICK GV 2026



SWISSGALVANIC GENERALVERSAMMLUNG

Ein gelungener Anlass

Am 20. März 2026 fand in Murten die 94. Generalversammlung im Hotel Murtenhof statt. Rund 90 Personen nahmen daran teil.

Um 14:30 Uhr begann der Anlass mit einem Begrüssungskaffee. Um 15:00 Uhr startete dann die offizielle Generalversammlung für die Mitglieder. Als besonderes Begleitprogramm bot Circuit Secret Murten Licht eine leuchtende Zeitreise für die Damen. In sechs leuchtenden Welten zeigte sich die Geschichte von Murten – mal immersiv, mal poetisch.

Im Anschluss an die Generalversammlung gab es einen geselliger Apéro und ein gemütliches Nachtessen, bei dem der Abend angenehm ausklang.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren, die einen finanziellen Beitrag geleistet haben. Der Anlass war in jeder Hinsicht ein Erfolg. ■

swissgalvanic.ch/galvanofinder/veranstaltung/rueckblick-94-generalversammlung

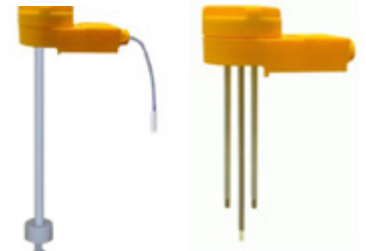
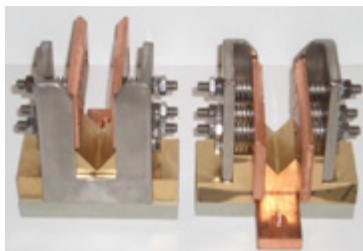


RÜCKBLICK 94. GENERALVERSAMMLUNG





SEIT 1988 JAHRE IHR ANSPRECHPARTNER IN DER GALVANOTECHNIK



**IHRE INTERESSE UND WÜNSCHE
STEHEN FÜR UNS IM MITTELPUNKT**

**RUFEN SIE UNS EINFACH AN!
062/ 896 28 50**

**info@tecga.ch
www.tecga.ch**

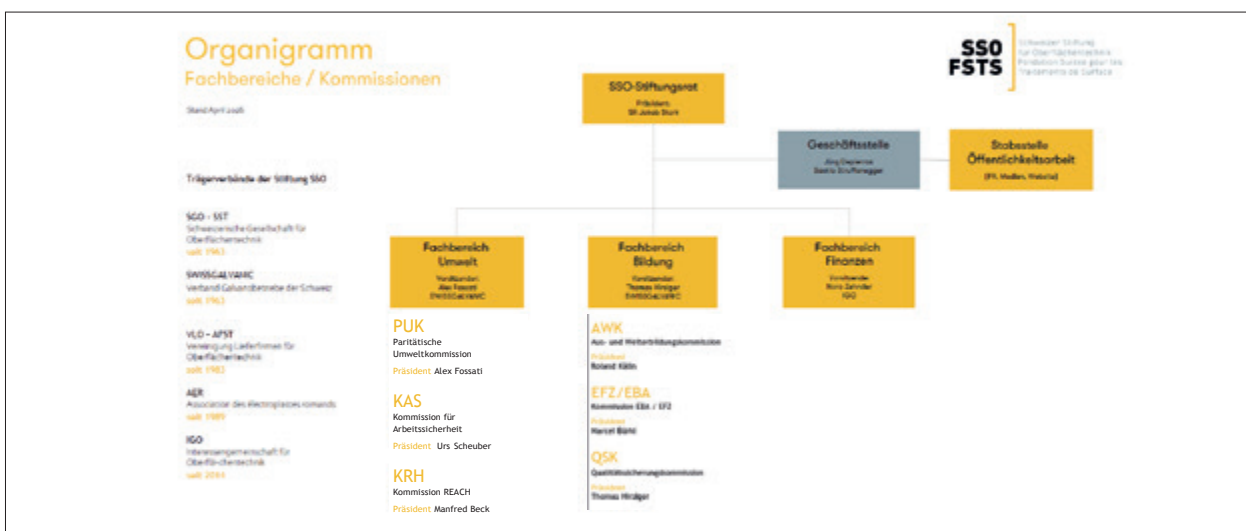


Sanftes Lifting in der Organisationsstruktur der SSO

Der Stiftungsrat der SSO hat aufgrund der Auflösung des Vereins Schweizerischer Anodisierbetriebe (VSA) per Ende Oktober 2025 in seiner Sitzung vom Frühjahr 2026 sein Organigramm überarbeitet. Neu sind noch fünf Trägerverbände Mitglied der SSO.

Die Fachbereiche wurden gestrafft und die Kommissionen und Arbeitsgruppen einheitlich benannt. Der Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit wird neu als Stabsstelle definiert und umfasst noch die Kommunikation und die Website. Das Lernenden Marketing wird operativ neu durch die Aus- und Weiterbildungskommission übernommen.

Der Fachbereich Umwelt umfasst die Paritätische Umweltkommission PUK mit der Arbeitsgruppe Mikroverunreinigungen, die Kommission für Arbeitssicherheit KAS sowie die Kommission REACH KRH. Der Fachbereich Bildung umfasst die Aus- und Weiterbildungskommission AWK, die Kommission EBA / EFZ sowie die Qualitätssicherungskommission QSK. Der Fachbereich Finanzen ist zuständig für den Zahlungsverkehr, die Jahresrechnung sowie das Budget der Stiftung und des geplanten Berufsbildungsfonds. Zentrale Anlaufstelle für alle Fragen zur SSO ist: info@sso-fsts.ch.



WEBSEITE SWISSGALVANIC

Gezielt Werbung platzieren!

Abo-Pakete

Für Mitglieder im Galvano-Finder | Für Partner-Mitglieder im Einkaufsführer

Basis	Eco	Business
Kostenlos	450.– /Jahr	900.– /Jahr
Mitgliedereintrag, Adresse, Telefon, Mail, Link Webseite	Mitgliedereintrag, Adresse, Telefon, Mail, Link Webseite	Mitgliedereintrag, Adresse, Telefon, Mail, Link Webseite
–	Logo, Firmenfoto, Kurzbeschreibung	Logo, Firmenfoto, Kurzbeschreibung
–	1 Kontaktperson	unlimitierte Kontaktpersonen
10 Verfahren	20 Verfahren	unlimitierte Verfahren
Werben auf der Startseite		
Optional buchbar	Optional buchbar	Optional buchbar
Bannerwerbung für 900.– /Jahr	Bannerwerbung für 900.– /Jahr	Bannerwerbung für 450.– /Jahr

Neue Mitgliederbeiträge für ordentlichen Mitglieder mit einer Holdingstruktur

Der Verband SWISSGALVANIC führt neue Regelungen für ordentliche Mitgliederbeiträge ein, speziell zugeschnitten auf Holdingstrukturen. Ziel ist, eine faire und transparente Beitragsgestaltung, die die unterschiedlichen Unternehmensformen innerhalb einer Holding angemessen berücksichtigt.

Jährliche Mitgliederbeiträge

CHF 1'530.00 für die Holding, CHF 450.00 für jedes weitere Unternehmen, das der Holdinggruppe angehört.

Hinweis zur Darstellung auf der Webseite

Die Holdingfirma wird nicht auf der Webseite aufgeführt. Jedes weitere Unternehmen der Holdinggruppe wird auf der Webseite erwähnt. Gerne steht Ihnen die Geschäftsstelle der SWISSGALVANIC für weitere Fragen zur Verfügung. Tel. 056 500 20 66, info@swissgalvanic.ch



SSO-Jahresbericht 2025

Wort des Präsidenten



Die Oberflächentechnik leistet einen unverzichtbaren Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit des Werkplatzes Schweiz: Sie erhöht die Qualität und Lebensdauer von Produkten, verbessert ihre Funktionalität und trägt damit wesentlich zur Ressourceneffizienz

bei. In einem wirtschaftlichen Umfeld, das von technologischem Wandel, Kostendruck und wachsenden Umweltaanforderungen geprägt ist, braucht diese Branche starke, gut vernetzte Partner.

Die Schweizer Stiftung für Oberflächentechnik SSO bündelt die Kräfte der tragenden Verbände und erbringt verbandsübergreifende Dienstleistungen – von der Nachwuchsförderung über die berufliche Grundbildung und Weiterbildung bis zur Branchenförderung und Öffentlichkeitsarbeit. Sie vertritt die gemeinsamen Interessen gegenüber Behörden und setzt sich für praxistaugliche Lösungen ein, etwa in Fragen von Umwelt, Energie und Arbeitssicherheit.

Im Berichtsjahr 2025 stand die Förderung qualifizierter Fachkräfte erneut im Zentrum: Gut ausgebildete Berufsleute in der Oberflächentechnik sind eine Schlüsselvoraussetzung für Innovation, Produktqualität und die erfolgreiche Transformation hin zu klimaverträglichen Produktionsprozessen. Gleichzeitig zeigte sich, wie wichtig stabile Rahmenbedingungen und verlässliche energie- und umweltpolitische Leitplanken für unsere Unternehmen sind. Als Stiftungs-

präsident und Mitglied des Ständerats ist es mir ein Anliegen, die Brücke zwischen Praxis und Politik zu stärken und die Anliegen der Oberflächentechnik in den relevanten Kommissionen einzubringen. Nur im engen Schulterschluss von Wirtschaft, Bildung, Forschung und Politik lassen sich die grossen Herausforderungen – von der Dekarbonisierung der Industrie bis zur Sicherung des Fachkräftenachwuchses – erfolgreich anpacken.

Allen Mitgliedern des Stiftungsrats, den Fachkommissionen, unseren Trägerverbänden sowie den Mitarbeitenden danke ich herzlich für ihr grosses Engagement im Jahr 2025. Gemeinsam sorgen Sie dafür, dass die Oberflächentechnik in der Schweiz auch künftig für Qualität, Zuverlässigkeit und Zukunftsfähigkeit steht. ■

SR Jakob Stark, SSO-Präsident, Buhwil

JAHRESBERICHT SSO-FSTS

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat der SSO traf sich im Berichtsjahr, unter der Leitung des Präsidenten Ständerat Jakob Stark zu zwei Sitzungen. Am 23. April 2025 fand zudem vorab das traditionelle Treffen mit den Kommissionspräsidenten statt. Die gemeinsame Sitzung ist Ausdruck der guten, offenen und transparenten Zusammenarbeit. Der Stiftungsrat erhält jeweils einen guten Einblick in die zahlreichen laufenden Aufgaben der einzelnen Fachbereiche.

Im Berichtsjahr hat die Arbeitsgruppe Finanzierung SSO Lösungen aufgezeigt, welche die langfristige Sicherstellung der Ressourcen für alle Bereiche der SSO anstrebt, insbesondere im Bereich Aus- und Weiterbildung. Der Stiftungsrat hat zukunftsweisende Entscheidungen getroffen und das neue Beitragsreglement verabschiedet. Dieses sieht vor, zur Sicherstellung der finanziellen Mittel für die Aus- und Weiterbildung einen Berufsbildungsfonds Oberflächentechnik zu schaffen, der durch den Bundesrat allgemeinverbindlich erklärt werden soll. Weiter wurde ein möglicher Umzug des üK-Zentrums von La Chaux-de-Fonds nach Neuenburg – initiiert durch die Berufsfachschule des Kantons Neuenburg – geprüft und diskutiert. Der Verein Schweizerischer Anodisierbetriebe (VSA) hat sich per Ende Oktober 2025 aufgelöst, wodurch die SSO einen ihrer Trägerverbände verliert. Entsprechend wurde auch das Reglement des Stiftungsrats sowie das Organigramm der Stiftung angepasst.

Fachbereiche und Kommissionen

Aus- und Weiterbildungskommission AWK

Die Kommission hat sich zu zwei ordentlichen Sitzungen getroffen, dazu wurde nach der 5-Jahresüberprüfungen der Bildungsverordnungen eine weitere Sitzung der Kommission B+Q durchgeführt. Hauptthema war insbesondere die Diskussion, ob eine Totalrevision jetzt nötig ist oder nicht. Aus Sicht der SSO gibt es keine Dringlichkeit bezüglich Anpassungen der Verordnungen und Reglemente der Ausbildung. Der Bund (SBFI) und die Kantone (SBBK) haben sich – gestützt auf die Resultate der Umfrage sowie des Berichts der SBBK – dem Votum der SSO angeschlossen, die Kommission B+Q hat entsprechend dem Stiftungsrat der SSO beantragt, zum jetzigen Zeit-

punkt auf eine Totalrevision zu verzichten. Es wurde aber auch festgehalten, dass in den nächsten Jahren eine Totalrevision anstehen wird und die Zeit für die Vorbereitungen dazu genutzt werden soll.

Bei den neuen Lernendenzahlen konnte erstmals seit einigen Jahren eine leichte Aufwärtstendenz vermerkt werden. Im ersten Lehrjahr EFZ haben in der deutschen Schweiz 11 Lernende die Berufsausbildung in Angriff genommen. Ein Lernender hat im 1. Semester die Lehre abgebrochen und ein Lernender hat von der EBA in die EFZ gewechselt. Im 2. Lehrjahr sind 8 und im 3. Lehrjahr 10 Lernende. Die EBA-Ausbildung haben in der deutschen Schweiz neu 13 Lernende in Angriff genommen, wobei ein Lernender nach dem 1. Semester ins 1. Lehrjahr EFZ gewechselt hat. Im zweiten Lehrjahr befinden sich 10 Lernende.

In der französischen Schweiz haben neu 10 Lernende die Berufsausbildung EFZ gestartet. Im zweiten Lehrjahr sind 9 EFZ-Absolventen, im dritten Lehrjahr 6. Die EBA-Ausbildung haben drei Lernende gestartet und ein Lernender befindet sich im zweiten Lehrjahr.

Sowohl aufgrund der Rückmeldungen der Chefexperten sowie der Resultate der 5-Jahresüberprüfung wurden Probleme beim Lernort Betrieb eruiert. Dies zeigt sich nicht zuletzt in der Durchfallquote des vergangenen QV in der Romandie. Die ungenügenden Noten lagen bei den praktischen Aufgaben und nicht bei der theoretischen Prüfung. Die Kommission stellte fest, dass die Betriebe teilweise nicht alle geforderten Kompetenzen vermitteln können, dabei wäre es ein Leichtes, andere Betriebe für zeitlich begrenzte Praktikaplätze zu finden. Die SSO soll bei Bedarf Unterstützung für die Betriebe anbieten, das Thema Lehrverbünde soll zudem auf die Agenda genommen werden. Erneut wurde die Lehrabschlussfeier in Trimbach durchgeführt, wiederum Anfang Juli, also kurz nach Abschluss der Prüfungen. SWISSGALVANIC und die Schweizer Stiftung für Oberflächentechnik SSO luden alle Trägerinnen und Träger des Eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses EFZ, deren Auszubildende, Lehrpersonen und Chefexperten zu entsprechenden Feierlichkeiten in den Kanton Solothurn ein.

Die Kommission Grundausbildung EBA und EFZ unter der Leitung von Marcel Bürki hat im vergangenen Jahr wiederum die Unterlagen für das Qualifikationsverfahren (QV) erstellt. Dazu waren mehrere Sitzungen sowie zahlreiche Arbeitsstunden aller Kommissionsmitglieder nötig. Die Unterlagen konnten fristgerecht beim SDBB eingereicht werden. Trotz des

frühen Termins vor den Ferien trafen alle Noten rechtzeitig ein.

Die Arbeitsgruppe Lernenden-Marketing hat aufgrund der 5-Jahresüberprüfung keine weiteren Massnahmen beschlossen. Die Kommission durfte aber feststellen, dass die Bewerbung der Lehrstellen als auch der Schnupperlehrstellen über die Plattform von Yousty gut funktioniert hat. Nach wie vor pendent ist die Produktion von Videos, um die Lehrstellenwerbung auf den Social Media Kanälen unterstützen zu können. Aufgrund der Veränderungen innerhalb der Stiftung – der VSA hat sich per Ende Oktober 2025 aufgelöst – wird sich die AWK neu konstituieren und die Arbeiten auch im Bereich Lernenden-Marketing übernehmen.

Die Interessengemeinschaft für Oberflächentechnik IGO hat im Jahr 2025 das Basisseminar Galvanotechnik wieder durchgeführt. Eine gewisse Sättigung ist zwar da und die Zahl nimmt etwas ab, aber der Anmeldestand ist positiv zu bewerten.

Die Qualitätssicherungs-Kommission (QSK) hat im Jahr 2025 die zweite Durchführung der Berufsprüfung (BP) 2024 erfolgreich abgeschlossen. In mehreren Kommissionssitzungen wurden die Ausbildungsmodulare, die Modulabschlussprüfungen sowie die Berufsprüfung kritisch reflektiert und gezielt weiterentwickelt. Ein zentrales Ergebnis dieser Arbeiten ist die Einführung eines neuen Prüfungsteils im Modul 6, bei dem die Kandidatinnen und Kandidaten neu mit einer spezifischen Führungssituation konfrontiert werden.

Parallel dazu wurde die Überarbeitung der Wegleitung in Angriff genommen. Die Arbeiten sollen 2026 abgeschlossen und anschliessend dem SBFI zur Prüfung eingereicht werden. Die QSK traf sich 2025 zu drei Sitzungen, deren Protokolle der Geschäftsstelle SSO sowie dem Präsidenten der AWK zugestellt wurden.

Ausbildung für die Berufsprüfung 2027 wurde in der Westschweiz im August 2025 gestartet. In der Deutschschweiz beginnt die Ausbildung im Januar 2026.

Besondere Herausforderungen bestehen weiterhin bei der Rekrutierung neuer Teilnehmender. Als Gründe werden unter anderem eine geringere Zahl potenzieller Kandidaten sowie ein möglicherweise zu tiefer Bekanntheitsgrad der Ausbildung genannt. Zur Förderung der Berufsprüfung wurden gezielt Informationsveranstaltungen und persönliche Kontakte genutzt.

Ausserordentliche finanzielle Zuwendungen gingen im Jahr 2025 keine ein.

Alle aktuellen Infos über die Berufsprüfung und die geplanten nächsten Module sind einzusehen unter **sso-fsts.ch/de/bildung/hoehere-berufsbildung**

Kommission für Arbeitssicherheit KAS

Das Jahr 2025 war in Bezug auf die Aktivitäten der Branchenlösung 36 ein weitgehend normales Jahr. Da der Arbeitssicherheitsspezialist Martin Baumann die Firma SBIS verlassen hat, muss für die absehbare Nachfolge von Thomas Müller eine neue Fachperson gesucht werden. Als neuer Arbeitsarzt konnte mit Thomas Suter von HealthSpot eine sehr gute Lösung in diesem Bereich gefunden werden. Die KOPAS-Kurse und ERFA-Tagungen konnten im gewohnten Rahmen durchgeführt werden. Die Tätigkeiten der KAS wurden im Jahr 2025 in zwei Online-Sitzungen koordiniert.

Erfreulicherweise verzeichnete die Branchenlösung keinen Mitgliederabgang, es konnten drei neue Mitglieder gewonnen werden. Die Schwerpunkt-Themen in die ERFA-Tagungen zu integrieren, fand weiterhin grosse Zustimmung, da die Teilnehmer dadurch einen deutlichen Mehrwert erhalten. Die Themen 2025 waren CRM-Stoffe, Lagerung von Gefahrstoffen sowie die Gefährdungsermittlung.

Im Jahr 2025 wurden 10 Arbeitssicherheits-Audits und Firmenbesuche durchgeführt, womit das Jahresziel erreicht wurde.

Weitere Informationen unter **sso-fsts.ch/arbeitssicherheit**

Paritätische Umwelt-Kommission PUK

Die gesamte Schlammmenge für das Jahr 2025 beträgt 4167,44 t und ist damit um 216,75 t höher als 2024. Damit scheint die Produktion 2025 wieder leicht angezogen zu haben. Da fast aller Hydroxidschlamm zur Entsorgung in die Hüttenwerke geht, sieht die Umweltbilanz für den Hydroxidschlamm trotz der grösseren Menge nicht schlechter aus.

Im Jahr 2025 wurden zwei Audits durchgeführt. Die Firmen Recyplus (Firma der ThommenFurler AG Group) und die WRC in Basel wurden auditiert und haben die Audits beanstandungslos bestanden. Die Diplome wurden versandt und die Betriebe sind auch weiterhin empfohlene Entsorger für unsere Abfälle. Nach dem Austritt Mike Eichenbergers aus der PUK hat die Firma UVE den Austritt aus der PUK gegeben und damit wurde dort kein Audit mehr durchgeführt

JAHRESBERICHT SSO-FSTS

und die Firma UVE verzichtet damit auf der Liste der empfohlenen Entsorger zu erscheinen. Dieser Schritt war zu erwarten, da UVE in Deutschland stationiert ist und eigentlich Endlagerungen von Abfällen anbietet und kein Recycling. Es gibt auch keine Betriebe aus der Schweiz, welche direkt mit UVE entsorgen ausgenommen unsere Entsorger selbst.

Thommen-Furler AG hat neu 5 Standorte, welche betrieblich zusammengefasst wurden. Die PUK hat beschlossen, dass jedes Jahr ein Standort von Thommen-Furler AG auditiert wird. Das gibt eben dann einen Rhythmus von 5 Jahren, was länger als bisher sein wird. Da aber das Stoffflussmanagement der Betriebe systemisch zusammengefasst ist, werden wir unsere Richtlinien in derselben Qualität weiter kontrollieren und überwachen können.

Die Listen und Tabellen auf der Homepage der SSO wurden überarbeitet und angepasst. Der Prozess wird fortlaufend durch Neosys AG durchgeführt. In diesem Jahr gab es keine neuen Info's vom BafU über den Stand der neuen eGOV-Plattform. Das neue Papierlose System sollte nun das alte VeVa-Online 2027 ablösen. Das Thema PHAS ist auch im BAFU brandaktuell, es wurde auch ein Merkblatt dazu online gestellt auf der Adresse:

bafu.admin.ch/dam/de/sd-web/FmKqOQLF-oApL/merkbatt

Informationen von der REACH-Arbeitsgruppe wurden rein informativ in der PUK behandelt, wie schon in der Vergangenheit. Die Info's werden jeweils in allen Arbeitsgruppen des Bereichs Umwelt weitergegeben. Genaue Details sind dem Jahresbericht der Arbeitsgruppe REACH von Manfred Beck zu entnehmen.

Arbeitsgruppe Mikroverunreinigungen

Es fanden im Jahr 2025 5 Online-Meetings statt. Es wurde eine vom BAFU bezahlte Untersuchung des Abwassers von 7 verschiedenen Galvaniken aus der ganzen Schweiz im August/September begonnen mit Probeentnahmen von 5 Arbeitstagen. Diese werden nun von einigen Laboren und Fachhochschulen auf Mikroverunreinigungen untersucht. Mit Resultaten ist im Sommer 2026 zu rechnen. Bis die Resultate vorhanden sind, wird es schwierig weiterzuarbeiten, da das weitere Vorgehen von den Resultaten abhängt. PFAS wurde ebenfalls zum Thema der Arbeitsgruppe

und hat uns stark im Jahr 2025 beschäftigt. Die Arbeitsgruppe hat entschieden, dass wir uns dem Thema annehmen und die Betriebe im Umgang mit den Behörden unterstützen. Jedoch bei Altlasten, werden wir keine Unterstützung bieten. In dieser Sache sollen sich die Betriebe an die bekannten Unternehmen/Personen wenden und das dann aber nicht gratis. Wir versuchen die Kommunikation der Behörden auf die Arbeitsgruppe zu lenken und nicht auf die Betriebe.

Einige Kantone sind mit Messungen div. Betriebe bereits in dieser Thematik wegen einem starken politischen Druck vorgeprescht. Ein Grenzwert für die Einleitung von PFAS in die öffentliche ARA gibt es noch nicht. Die Arbeitsgruppe versucht da über die Behördenkontakte Einfluss zu nehmen. Was man jetzt weiss, ist, dass wir PFAS im Abwasser haben und davon betroffen sein werden. Uns sind die anonymisierten Resultate von mehreren Untersuchungen von Galvanikbetrieben bekannt. Mit einem Rundschreiben an die Betriebe versuchen wir zu erfahren, um welche Betriebe es sich bei diesen Untersuchungen gehandelt hat. Ziel ist es die Stoffe einzugrenzen und zu identifizieren. Die Werte waren extrem hoch und man hat uns versichert, dass es sich sicher um Galvaniken handelt. Wir können heute sagen, dass wer ein dekorativen Chromelektrolyten hat, dort PFAS im Abwasser finden wird. Leider wurde bei den Untersuchungen auch festgestellt, dass es immer noch Betriebe gibt, die PFOS verwenden, obwohl das schon seit 8 Jahren verboten ist. Auch hier versuchen wir die Betriebe zu finden, um diese noch ein letztes Mal zu warnen und das PFOS zu eliminieren. Das wirft leider einen grossen Schatten auf unsere Branche und schadet unserem Image. Die Arbeitsgruppe hat unsere Branche immer als modern, kompetent, offen und zur Zusammenarbeit mit den Behörden bereit dargestellt und durch solche Funde werden wir wieder in ein «Schmuddel-Image» zurückgeworfen.

Die Arbeitsgruppe arbeitet auch mit den Lieferanten zusammen und es gibt da schon einige Lieferanten, die nur noch PFAS-freie Produkte im Sortiment anbieten. An der Generalversammlung der Swissgalvanic wird darauf hingewiesen, dass man bei den Lieferanten unbedingt nachfragen soll, ob man mit PFAS-freien Chemikalien arbeitet.

Andererseits muss unbedingt die ganze Lieferkette angeschaut werden. Besonders müssen wir bei unseren Kunden nachfragen, ob sie mit PFAS-freien Schmierstoffen arbeiten oder wissen, was in Ihren

Schmierstoffen ist. Das Problem kann nur beseitigt werden, wenn man die ganze Lieferkette betrachtet und diese frei von PFAS ist.

Weitere Informationen unter:
sso-fsts.ch/de/umwelt

Kommission Arbeitsgruppe REACH AGR

Die Kommission Arbeitsgruppe REACH AGR traf sich zu zwei ordentlichen Sitzungen bei der Firma riag Oberflächentechnik AG in Wängi. Auf Veranstaltungen oder Webinare wurde im Jahr 2025 verzichtet.

Chromtrioxid / Chrom-(VI)-Verbindungen

Bis zum 28. August 2025 wurden 365 Anträge zu Chrom (VI) eingereicht. Die letzten 12 Anträge (364-01 bis 364-12) waren die bereits angekündigten CTAC-sub2-Anträge für Chromtrioxid.

Die Statistik der eingereichten Anträge:

- 264 positiv entschieden
- 4 abgelehnt
- 56 Meinungsbildung abgeschlossen, aber noch kein Entscheid
- 41 Meinungsbildung noch im Gange

Von den erteilten Autorisierungen sind 52 bereits abgelaufen, darunter auch wichtige und häufig genutzte Autorisierungen. Eine weitere Autorisierung wurde infolge des Brexits zurückgezogen.

Vom 18. Juni bis 18. Dezember lief eine sechsmonatige öffentliche Konsultation zum neuen Beschränkungs-vorschlag der ECHA. Die eingegangenen Stellungnahmen werden nun von den wissenschaftlichen Ausschüssen der ECHA – dem RAC (Risk Assessment Committee) und dem SEAC (Socio-Economic Analysis Committee) – bewertet. Ein Entscheid der EU-Kommission erfolgt im Anschluss an die Bewertungen. Ein Inkrafttreten der Beschränkung wird realistischsterweise frühestens 2027/2028 erwartet.

Für Schweizer Anwender kann eine heikle Situation entstehen, sobald die EU vom Autorisierungs- auf das Beschränkungsregime wechselt. In diesem Moment verlieren die bestehenden Autorisierungen ihre Gültigkeit. Gleichzeitig werden die neuen Anforderungen (Restriktionen) in der Schweiz voraussichtlich noch nicht in Kraft sein, da der autonome Nachvollzug erfahrungsgemäss Zeit benötigt. Schweizer Betriebe könnten dadurch in eine Rechtslücke geraten und vo-

rübergend die rechtliche Grundlage für ihre Produktion verlieren. Die Kommission beabsichtigt, im Frühjahr 2026 erneut mit dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) Kontakt aufzunehmen, um zu diskutieren, wie in dieser Angelegenheit weiter vorgegangen werden kann.

Polyfluorierte Verbindungen (PFAS)

Am 20. August 2025 hat die ECHA einen überarbeiteten Entwurf veröffentlicht («Background Document»). Dieser baut auf der Konsultation aus dem Jahr 2023 mit 5600 Stellungnahmen auf und ist die Grundlage für die nächste Bewertungsphase durch die wissenschaftlichen Ausschüsse (RAC und SEAC). Diese sind derzeit mit der wissenschaftlichen Bewertung und der Überarbeitung des Vorschlags beschäftigt. Mit einem Abschluss ist bis Frühjahr/Mitte 2026 zu rechnen.

Die Aktivitäten der **Kommission Arbeitsgruppe REACH** sind klar von jenen der Arbeitsgruppe **Mikroverunreinigungen** zu unterscheiden. Während sich die Arbeitsgruppe REACH im Wesentlichen mit den zu erwartenden gesetzlichen und regulatorischen Massnahmen im Zusammenhang mit PFAS befasst, arbeitet die Arbeitsgruppe Mikroverunreinigungen operativ an aktuellen Fragestellungen, die sich zu diesem Thema bereits heute in verschiedenen Kantonen ergeben haben.

Dies geschieht insbesondere im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem **VSA** (Verband Schweizerischer Abwasserfachleute), namentlich bei der Erfassung von Mikroverunreinigungen aus Betrieben der Oberflächenbranche. Zu diesen Mikroverunreinigungen zählen unter anderem auch die per- und polyfluorierten Alkylsubstanzen (**PFAS**).

Weitere Informationen unter:
sso-fsts.ch/reach-chemikalienrecht

JAHRESBERICHT SSO-FSTS

Webseite

Die Website der SSO bietet jederzeit Zugang zu allen relevanten Informationen der verschiedenen Fachbereiche sowie der Verantwortlichen. Sie informiert über die verschiedenen Kommissionstätigkeiten und bietet Zugriff auf zahlreiche nützliche Dateien, insbesondere im Bereich Bildung.

Webseite www.sso-fsts.ch



Finanzen

Das Berichtsjahr schliesst mit einem Gewinn von 4'966.63 Fr., also rund 40'000 Fr. besser als budgetiert. Dies ist vor allem auf den a. o. Ertrag durch Subventionen des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation SBFI begründet. Die beiden 5-Jahresüberprüfungen der beruflichen Grundbildungen EBA und EFZ wurden je mit einem Betrag von 20'000 Fr. unterstützt. Die SSO steht Ende Berichtsjahr finanziell solide da und verfügt nach Verbuchung des Gewinns per 31. Dezember 2025 über ein Eigenkapital von rund 385'000 Fr. Hinzu gesellen sich Rückstellungen in der Höhe von rund 145'000 Fr. Die Rückstellungen haben sich um gut 30'000 Fr. erhöht, weil der Verein Schweizerischer Anodisierbetriebe VSA nach seiner Auflösung das Restkapital der SSO überweisen hat. Im Berichtsjahr hat der Stiftungsrat der SSO zudem beschlossen, das strukturelle Defizit in der Grössenordnung von jährlich 40'000 Fr. einerseits durch eine Beitragserhöhung und andererseits durch

die Einführung eines allgemeinverbindlich erklärten Berufsbildungsfonds BBF «Oberflächentechnik» anzugehen.

Ziele/Massnahmen 2026

- Erarbeitung der Grundlagen für einen allgemeinverbindlich erklärten Berufsbildungsfonds BBF Oberflächentechnik und Einreichung des Antrags beim SBFI
- Überarbeitung Anhang 2 der Bildungspläne der beruflichen Grundbildungen EBA und EFZ (Begleitende Massnahmen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz)
- Start Vorbereitungen Totalrevisionen der beruflichen Grundbildungen
- Konkretisierung der Rahmenbedingungen betreffend Umzug des üK-Zentrums von La Chaux-de-Fonds nach Neuenburg.
- Aktive Kommunikation gegen innen und aussen
- Neuausrichtung und Institutionalisierung der Werbung berufliche Grundbildung

Geschäftsstelle

Geschäftsführer der SSO ist Jürg Depierraz
Depierraz Saner AG
Seilerstrasse 22
Postfach
3001 Bern

Tel. +41 31 310 20 12
Fax +41 31 310 20 35
E-Mail: info@sso-fsts.ch

Für die SSO-Buchhaltung ist Cornelia Kläy zuständig;
Ansprechpartner für SSO-Belange auf dem Sekretariat sind Beat Kläy und Saskia Struffenegger.

Bern, im April 2026 JS/JD/BK



Almatechnik TDF

Keeps flowing since 25 years

**Seit 25 Jahren bringen wir
Flüssiges in Bewegung.**



Almatec
Doppelmembranpumpen



Schmitt Kreiselpumpen



Wilden
Doppelmembran-
pumpen



Milton Roy Dosierpumpen

Entdecken Sie unser Pumpen-
sortiment für die Galvanik



ALMATECHNIK TDF AG
Rebgasse 2
CH-4314 Zeiningen

Tel. +41 61 853 09 09
info@almatechnik-tdf.ch
www.almatechnik-tdf.ch

Tecga

Technischer Galvanoservice AG

GROSSES PUMPENSORTIMENT FÜR JEDEN BEDARF



Im Mittelpunkt all unseres Handelns stehen die Wünsche
und Bedürfnisse unserer Kunden!
www.tecga.ch - info@tecga.ch

B BRENNTAG

/// GALVANIS

SURFACE / SYSTEM / SOLUTIONS

Galvanis GmbH, Bahnhofstrasse 31, CH-5647 Oberrüti, www.galvanis.ch, info@galvanis.ch

JAHRESBERICHT 2025

Aus- und Weiterbildungs- kommission (AWK)

Kommissionsmitglieder:

Roland Kälin, Präsident
Philippe Jeanbourquin, Vize-Präsident
Marcel Bürki
Peter Galliker
Jonathan Donzé
Thomas Hirsiger
Markus Mosimann

Zudem sind an die Sitzungen eingeladen:

Broggini George, üK-Instruktor/Berufsfachschullehrer
Hess Enrico, Prüfungsobmann
Williner Markus, Chefexperte QV EBA Deutschschweiz

Die Kommission hat sich zu zwei ordentlichen Sitzungen getroffen, dazu wurde nach der 5-Jahresüberprüfungen der Bildungsverordnungen eine weitere Sitzung der Kommission B+Q durchgeführt. Hauptthema war insbesondere die Diskussion, ob eine Totalrevision jetzt nötig ist oder nicht. Aus Sicht der SSO gibt es keine Dringlichkeit bezüglich Anpassungen der Verordnungen und Reglemente der Ausbildung. Der Bund (SBFI) und die Kantone (SBBK) haben sich – gestützt auf die Resultate der Umfrage sowie des Berichts der SBBK – dem Votum der SSO angeschlossen, die Kommission B+Q hat entsprechend dem Stiftungsrat der SSO beantragt, zum jetzigen Zeitpunkt auf eine Totalrevision zu verzichten. Es wurde aber auch festgehalten, dass in den nächsten Jahren eine Totalrevision anstehen wird und die Zeit für die Vorbereitungen dazu genutzt werden soll.

Bei den neuen Lernendenzahlen konnte erstmals seit einigen Jahren eine leichte Aufwärtstendenz vermerkt werden. Im ersten Lehrjahr EFZ haben in der deutschen Schweiz 11 Lernende die Berufsausbildung in Angriff genommen. Ein Lernender hat im 1. Semes-

ter die Lehre abgebrochen und ein Lernender hat von der EBA in die EFZ gewechselt. Im 2. Lehrjahr sind 8 und im 3. Lehrjahr 10 Lernende. Die EBA-Ausbildung haben in der deutschen Schweiz neu 13 Lernende in Angriff genommen, wobei ein Lernender nach dem 1. Semester ins 1. Lehrjahr EFZ gewechselt hat. Im zweiten Lehrjahr befinden sich 10 Lernende.

In der französischen Schweiz haben neu 10 Lernende die Berufsausbildung EFZ gestartet. Im zweiten Lehrjahr sind 9 EFZ-Absolventen, im dritten Lehrjahr 6. Die EBA-Ausbildung haben drei Lernende gestartet und ein Lernender befindet sich im zweiten Lehrjahr.

Sowohl aufgrund der Rückmeldungen der Chefexperten sowie der Resultate der 5-Jahresüberprüfung wurden Probleme beim Lernort Betrieb eruiert. Dies zeigt sich nicht zuletzt in der Durchfallquote des vergangenen QV in der Romandie. Die ungenügenden Noten lagen bei den praktischen Aufgaben und nicht bei der theoretischen Prüfung. Die Kommission stellte fest, dass die Betriebe teilweise nicht alle geforderten Kompetenzen vermitteln können, dabei wäre es ein Leichtes, andere Betriebe für zeitlich begrenzte Praktikaplätze zu finden. Die SSO soll bei Bedarf Unterstützung für die Betriebe anbieten, das Thema Lehrverbünde soll zudem auf die Agenda genommen werden.

Erneut wurde die Lehrabschlussfeier in Trimbach durchgeführt, wiederum Anfang Juli, also kurz nach Abschluss der Prüfungen. SWISSGALVANIC und die Schweizer Stiftung für Oberflächentechnik SSO luden alle Trägerinnen und Träger des Eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses EFZ, deren Auszubildende, Lehrpersonen und Chefexperten zu entsprechenden Feierlichkeiten in den Kanton Solothurn ein.

Die Kommission Grundausbildung EBA und EFZ unter der Leitung von Marcel Bürki hat im vergangenen Jahr wiederum die Unterlagen für das Qualifikationsverfahren (QV) erstellt. Dazu waren mehrere Sitzungen sowie zahlreiche Arbeitsstunden aller Kommissionsmitglieder nötig. Die Unterlagen konnten

fristgerecht beim SDBB eingereicht werden. Trotz des frühen Termins vor den Ferien trafen alle Noten rechtzeitig ein.

Die Arbeitsgruppe Lernenden-Marketing hat aufgrund der 5-Jahresüberprüfung keine weiteren Massnahmen beschlossen. Die Kommission durfte aber feststellen, dass die Bewerbung der Lehrstellen als auch der Schnupperlehrstellen über die Plattform von Yousty gut funktioniert hat. Nach wie vor pendent ist die Produktion von Videos, um die Lehrstellenwerbung auf den Social Media Kanälen unterstützen zu können. Aufgrund der Veränderungen innerhalb der Stiftung – der VSA hat sich per Ende Oktober 2025 aufgelöst – wird sich die AWK neu konstituieren und die Arbeiten auch im Bereich Lernenden-Marketing übernehmen.

Die Interessengemeinschaft für Oberflächentechnik IGO hat im Jahr 2025 das Basisseminar Galvanotechnik wieder durchgeführt. Eine gewisse Sättigung ist zwar da und die Zahl nimmt etwas ab, aber der Anmeldestand ist positiv zu bewerten.

Die Qualitätssicherungs-Kommission (QSK) hat im Jahr 2025 die zweite Durchführung der Berufsprüfung (BP) 2024 erfolgreich abgeschlossen. In mehreren Kommissionssitzungen wurden die Ausbildungsmodule, die Modulabschlussprüfungen sowie die Berufsprüfung kritisch reflektiert und gezielt weiterentwickelt. Ein zentrales Ergebnis dieser Arbeiten ist die Einführung eines neuen Prüfungsteils im Modul 6, bei dem die Kandidatinnen und Kandidaten neu mit einer spezifischen Führungssituation konfrontiert werden.

Parallel dazu wurde die Überarbeitung der Wegleitung in Angriff genommen. Die Arbeiten sollen 2026 abgeschlossen und anschliessend dem SBFI zur Prüfung eingereicht werden. Die QSK traf sich 2025 zu drei Sitzungen, deren Protokolle der Geschäftsstelle SSO sowie dem Präsidenten der AWK zugestellt wurden.

An der zweiten Durchführung der BP 2024 nahmen drei Kandidaten aus der Deutschschweiz teil, welche die Prüfung allesamt bestanden. Insgesamt konnten drei Fachausweise vergeben werden. Seit Inkrafttreten der neuen Prüfungsordnung wurden damit gesamthaft 29 Fachausweise ausgestellt.

Die Ausbildung für die Berufsprüfung 2027 wurde in der Westschweiz im August 2025 gestartet. In der Deutschschweiz beginnt die Ausbildung im Januar 2026.

Besondere Herausforderungen bestehen weiterhin bei der Rekrutierung neuer Teilnehmender. Als Gründe werden unter anderem eine geringere Zahl potenzieller Kandidaten sowie ein möglicherweise zu tiefer Bekanntheitsgrad der Ausbildung genannt. Zur Förderung der Berufsprüfung wurden gezielt Informationsveranstaltungen und persönliche Kontakte genutzt. Ausserordentliche finanzielle Zuwendungen gingen im Jahr 2025 keine ein.

Alle aktuellen Infos über die Berufsprüfung und die geplanten nächsten Module sind einzusehen unter **sso-fsts.ch/de/bildung/hoehere-berufsbildung**

JAHRESBERICHT 2025

Kommission Arbeitsgruppe REACH (AGR)

Der Jahresbericht 2025 wurde an alle Kommissionsmitglieder verschickt. Die Liste der Mitglieder ist auf dem passwortgeschützten REACH-Bereich der SSO-Website für die Mitglieder der Kommission einsehbar. Alle Informationen von Seiten der Arbeitsgruppe sind vertraulich und stehen deshalb ausschliesslich den

Mitgliedern der REACH-Kommission sowie dem SSO-Stiftungsrat zur Verfügung.

Manfred Beck
Präsident Kommission Arbeitsgruppe REACH

JAHRESBERICHT 2025

Qualitätssicherungs-Kommission (QSK)

Die QSK hat im Jahr 2025 mit der 2. Durchführung der Berufsprüfung 2024 für die BP 2024 vollständig abgeschlossen.

Innerhalb der Kommissionssitzungen wurden die Qualität der Ausbildungsmodule, der Modulabschlussprüfung und der Berufsprüfung reflektiert und Anpassungen im Unterricht und der Ausgestaltung der Prüfungen vorgenommen.

Insbesondere wurde im Modul 6 ein neuer Prüfungsteil hinzugefügt. Im Wesentlichen werden die Kandidatinnen und Kandidaten neu im Anschluss an die Präsentation und die Diskussion ihrer Abschlussarbeit mit einer „Spezifischen Situation als Führungskraft“ konfrontiert.

Innerhalb von zwei Sitzungen wurde die Überarbeitung der Wegleitung in Angriff genommen. Die Arbeiten sollen 2026 abgeschlossen werden. Anschliessend wird die überarbeitete Wegleitung beim SBFI zur Prüfung eingereicht.

Kommissionsmitglieder

Thomas Hirsiger, Präsident
Galvanik Hofmann AG, Grenchen

Nicole Borel, Mitglied
nb-profiling GmbH, Untersiggenthal

Markus Mosimann, Mitglied
Mosimann Oberflächentechnik GmbH, Schwarzenberg

Ueli Moser, Mitglied
Reprinta AG, Balm b. Günsberg

Christophe Rast, Mitglied
Blösch AG, Grenchen

Tiziano Caracciolo, Mitglied
Rolex SA, Biel

Kommissionssitzungen

15.01.2025 QSK-Sitzung 17 BP 2027, Bettlach
27.05.2025 Notensitzung 2. Durchführung BP 2024
27.08.2025 QSK-Sitzung 18 BP 2027, Bettlach

Die Protokolle der Sitzungen wurden der Geschäftsstelle SSO und dem AWK-Präsidenten Roland Kälin zugestellt.

Rückblick und Ausblick

Die 2. Durchführung der Berufsprüfung 2024 wurde mit folgender Anzahl Teilnehmer durchgeführt:

	Deutschschweiz	Westschweiz
Teilgenommen	3	—
Bestanden	3	—
Nicht bestanden	—	—

Es konnten 3 Fachausweise an die erfolgreichen Kandidaten übergeben werden.

Insgesamt wurden nach der neuen Prüfungsordnung nun insgesamt 29 Fachausweise (16 in der deutschsprachigen und 13 in der französisch sprechenden Schweiz) ausgestellt.

Übersicht über die geplanten und durchgeführten Lehrgänge und Prüfungen:

- BP 2027: durchgeführte Lehrgangsmodule 2025 ■ 2. Durchführung BP 2024
■ BP 2027: geplante Lehrgangsmodule für 2025 ■ BP 2027: Berufsprüfung

¹ Alexander Schellenberg und Patrick Biemann als Fachhörer (haben Modul 1 bereits erfolgreich abgeschlossen).

² Nach Abschluss Modul 5 hat Alexander Schellenberg alle Module erfolgreich abgeschlossen.

	Termine Deutschschweiz		Termine Westschweiz	
	Durchführungsdatum	Anzahl Teilnehmer	Durchführungsdatum	Anzahl Teilnehmer
Modul 0	nicht durchgeführt	n/a	nicht durchgeführt	n/a
Modul 1	01.26 – 08.26	4 + 2 ¹	29.08.24 bis 24.05.25	3
Modul 2	noch offen	n/a	05.26 – 06.26	3
Modul 3	noch offen	n/a	03.26 – 05.26	3
Modul 4	noch offen	n/a	03.26	3
Modul 5	ab 09.26	6 ²	01.26 – 02.26	3
Modul 6	noch offen	n/a	23.08.25 bis 11.10.25	3
VA I 2. BP 2024	11.01. – 08.03.25	3	nicht durchgeführt	n/a
VA II 2. BP 2024	12.04.25	3	nicht durchgeführt	n/a
SA I 2. BP 2024	17.05.25	3	nicht durchgeführt	n/a
VA I BP 2027	noch offen	1 ²	Start 15.08.26	3
VA II BP 2027	noch offen	1 ²	10.10.26	3
SA I BP 2027	noch offen	1 ²	07.11.26	3

Ausserordentliches

Finanzielle Zuwendungen

2025 sind keine ausserordentlichen Zuwendungen zu Gunsten der Berufsprüfung eingegangen.

Zusätzliche Teilnehmer am Berufsprüfungslehrgang

Ein Einstieg in den Berufsprüfungslehrgang ist jederzeit für alle Mitglieder der Branche möglich. Allerdings müssen für die Zulassung an die Berufsprüfung alle Module abgeschlossen sein. Für Kandidaten und auch für die QSK ergeben sich daraus längere Ausbildungszeiten oder Mehraufwände für zusätzliche Berufsprüfungen. Mit offener Kommunikation und Zusammenlegung der Berufsprüfungen mit Repeten, versuchen wir den Aufwand in Grenzen zu halten.

Persönliche Kontakte Markus Mosimann und Ueli Moser

Markus Mosimann und Ueli Moser haben alle Gelegenheiten genutzt, um potenziellen Kandidaten die

Berufsprüfung schmackhaft zu machen. Die Bemühungen bei der Rekrutierung von Teilnehmern an den Berufsprüfungslehrgängen werden zunehmend schwierig. Die Gründe liegen nach Auffassung der Kommission im Folgenden:

- Aufholpotential nach Wiederaufnahme der Berufsprüfung ausgeschöpft
- Weniger potenzielle Kandidaten aus den EFZ Lehrabgängen
- Möglicherweise ist der Bekanntheitsgrad der Ausbildung zu tief

An diesen Veranstaltungen wurden Vorträge gehalten:

- 28. März 2025, Glattfelden
Informationen an die Mitglieder Swisssgalvanic anlässlich der Generalversammlung Swisssgalvanic.
- 23. April 2025, Schönbühl bei Bern
Informationen an die Stiftungsratsmitglieder anlässlich der Stiftungsratssitzung.

Thomas Hirsinger

Präsident Qualitätssicherungs-Kommission QSK

JAHRESBERICHT 2025

Paritätische Umwelt Kommission (PUK)

Kommissionsmitglieder:

Alex Fossati	Vorsitzender / Swisssgalvanic
Dr. Jürg Liechti	Neosys AG
Mathias Freiesleben	Swisssgalvanic
Cedirc Stalder	Swisssgalvanic
Andreas Betschard	Swisssgalvanic / VSA
Herbert Hauser	VLO
André Hauser	BAFU
L. Fritschi (Chiresa AG)	Entsorger
P. Staiger (Sovag Veolia)	Entsorger
Dieter Offenthaler	Entsorger
(Thommen-Furler Group)	

Die gesamte Schlammmenge für das Jahr 2025 beträgt 4167,44 t und ist damit um 216,75 t höher als 2024. Damit scheint die Produktion 2025 wieder leicht angezogen zu haben. Positiv ist zu vermelden, dass sich damit unser «Kässeli» auch etwas erholt hat. Da fast aller Hydroxidschlamm zur Entsorgung in die Hüttenwerke geht, sieht die Umweltbilanz für den Hydroxidschlamm trotz der grösseren Menge nicht schlechter aus. Der netto Ertrag für die SSO beträgt somit 30'228.61 Fr. was gegen 20'180 Fr. an Ausgaben einen Gewinn von 10'048.61 Fr. ergibt. Natürlich ist der grosse Gewinn hauptsächlich auf die Erhöhung des Schlammbeitrages vom Schlammfünfliber auf einen Schlamm-7-Fünzfzger per 01.01.2025 zurückzuführen. Auch haben die Mitglieder der Mikroverunreinigungs-Arbeitsgruppe auf eine Spesenentschädigung verzichtet. Der Aufwand der Mikroverunreinigungs-Arbeitsgruppe wird aber sehr wahrscheinlich in 2026 stark ansteigen, was im Budget miteingerechnet wurde.

Im Jahr 2025 wurden zwei Audits durchgeführt. Die Firmen Recyplus (Firma der Thommen-Furler AG Group) und die WRC in Basel wurden auditert und haben die Audits beanstandungslos bestanden. Die Diplome wurden versandt und die Betriebe sind auch weiterhin empfohlene Entsorger für unsere Abfälle. Nach dem Austritt Mike Eichenbergers aus der PUK

hat die Firma UVE den Austritt aus der PUK gegeben und damit wurde dort kein Audit mehr durchgeführt und die Firma UVE verzichtet damit auf der Liste der empfohlenen Entsorger zu erscheinen. Dieser Schritt war zu erwarten, da UVE in Deutschland stationiert ist und eigentlich Endlagerungen von Abfällen anbietet und kein Recycling. Es gibt auch keine Betriebe aus der Schweiz, welche direkt mit UVE entsorgen ausgenommen unsere Entsorger selbst.

Thommen-Furler AG hat neu 5 Standorte, welche betrieblich zusammengefasst wurden. Die PUK hat beschlossen, dass jedes Jahr ein Standort von Thommen-Furler AG auditert wird. Das gibt eben dann einen Rhythmus von 5 Jahren, was länger als bisher sein wird. Da aber das Stoffflussmanagement der Gruppe systemlich zusammengefasst ist, werden wir unsere Richtlinien in derselben Qualität weiter kontrollieren und überwachen können.

Folgende Traktanden wurden 2025 in der PUK-Sitzung vom 02.04.2025 und 26.11.2025 behandelt:

- Stand der Auditierungen/Besprechung der Auditierungen
- Pendenzen im Allgemeinen
- Der Fall WRC und derer Verrechnungsmethoden
- Zukünftiges Vorgehen bei Audit's der Thommen-Furler AG
- Budget und Kosten
- Charta-Plattform im Internet, Listenbereinigungen (Homepage)
- Info-Bulletin 2025
- Vernehmlassungen und Einführung vom eGov System beim Bund
- Stand von REACH
- Mikroverunreinigung (Projekt des VSA)
- PFAS, Unterstützung der Betriebe durch die PUK und/oder AGMV
- Leitfaden des VSA zum technischen Stand der Abwasserbehandlung

In diesem Jahr gab es keine neuen Info's vom BafU über den Stand der neuen eGOV-Plattform. Das neue Papierlose System sollte nun das alte VeVa-Online 2027 ablösen. Das Thema PHAS ist auch im BAFU brandaktuell, es wurde auch ein Merkblatt dazu online gestellt.

Informationen von der REACH-Arbeitsgruppe wurden rein informativ in der PUK behandelt, wie schon in der Vergangenheit. Die Info's werden jeweils in allen Arbeitsgruppen des Bereichs Umwelt weitergegeben. Genaue Details sind dem Jahresbericht der Arbeitsgruppe REACH von Manfred Beck zu entnehmen.

Arbeitsgruppe Mikroverunreinigungen

Die Mitglieder sind:

Manfred Beck (VLO)

Roland Ratschiller (electroless technology AG- VLO)

Hebert Hauser (Hauser & Walz AG)

Dieter Offenthaler (Entsorger; Thommen-Furler AG)

Alex Fossati (Vorsitz / Swissgalvanic)

Cedric Stalder (Swissgalvanic)

Andreas Betschard (Swissgalvanic, VSA)

Es fanden im Jahr 2025 5 online meetings statt. Für die Traktanden und Protokolle war Roland Ratschiller verantwortlich. Es wurde eine vom BAFU bezahlte Untersuchung des Abwassers von 7 verschiedenen Galvaniken aus der ganzen Schweiz im August/September begonnen mit Probeentnahmen von 5 Arbeitstagen. Diese werden nun von einigen Laboren und Fachhochschulen auf Mikroverunreinigungen untersucht. Mit Resultaten ist im Sommer 2026 zu rechnen. Bis die Resultate vorhanden sind, wird es schwierig weiterzuarbeiten, da das weitere Vorgehen von den Resultaten abhängt.

PFAS wurde ebenfalls zum Thema der Arbeitsgruppe und hat uns stark im Jahr 2025 beschäftigt. Die Arbeitsgruppe hat entschieden, dass wir uns dem Thema annehmen und die Betriebe im Umgang mit den Behörden unterstützen. Jedoch bei Altlasten, werden wir keine Unterstützung bieten. In dieser Sache sollen sich die Betriebe an die bekannten Unternehmen/Personen wenden und das dann aber nicht gratis. Wir versuchen die Kommunikation der Behörden auf die Arbeitsgruppe zu lenken und nicht auf die Betriebe.

Einige Kantone sind mit Messungen div. Betriebe bereits in dieser Thematik wegen einem starken politi-

schen Druck vorgeprescht. Ein Grenzwert für die Einleitung von PFAS in die öffentliche ARA gibt es noch nicht. Die Arbeitsgruppe versucht da über die Behördenkontakte Einfluss zu nehmen. Was man jetzt weiss ist, dass wir PFAS im Abwasser haben und davon betroffen sein werden. Uns sind die anonymisierten Resultate von mehreren Untersuchungen von Galvanikbetrieben bekannt. Mit einem Rundschreiben an die Betriebe versuchen wir zu erfahren, um welche Betriebe es sich bei diesen Untersuchungen gehandelt hat. Ziel ist es die Stoffe einzugrenzen und zu identifizieren. Die Werte waren extrem hoch und man hat uns versichert, dass es sich sicher um Galvaniken handelt. Wir können heute sagen, dass wer ein dekorativen Chromelektrolyten hat, dort PFAS im Abwasser finden wird. Leider wurde bei den Untersuchungen auch festgestellt, dass es immer noch Betriebe gibt, die PFOS verwenden, obwohl das schon seit 8 Jahren verboten ist. Auch hier versuchen wir die Betriebe zu finden, um diese noch ein letztes Mal zu warnen und das PFOS zu eliminieren. Das wirft leider einen grossen Schatten auf unsere Branche und schadet unserem Image. Die Arbeitsgruppe hat unsere Branche immer als modern, kompetent, offen und zur Zusammenarbeit mit den Behörden bereit dargestellt und durch solche Funde werden wir wieder in ein «Schmuddel-Image» zurückgeworfen.

Die Arbeitsgruppe arbeitet auch mit den Lieferanten zusammen und es gibt da schon einige Lieferanten, die nur noch PFAS-freie Produkte im Sortiment anbieten.

Andererseits muss unbedingt die ganze Lieferkette angeschaut werden. Besonders müssen wir bei unseren Kunden nachfragen, ob sie mit PFAS-freien Schmierstoffen arbeiten oder wissen, was in Ihren Schmierstoffen ist. Das Problem kann nur beseitigt werden, wenn man die ganze Lieferkette betrachtet und diese frei von PFAS ist. Die Arbeitsgruppe erwartet für 2026 wesentlich mehr Aufwand und aus diesem Grund wurden die Spesen im Budget 2026 angehoben. Ich bedanke mich bei allen Mitwirkenden in der PUK, der Arbeitsgruppe Mikroverunreinigungen, dem Sekretariat und dem SSO-Stiftungsrat. Bei Fragen stehe ich gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung. Falls Sie Kontakt haben mit Ihren kantonalen Behörden zum Thema PHAS und Mikroverunreinigungen, scheuen Sie sich nicht mit der Arbeitsgruppe in Kontakt zu treten: agmv@sso-fsts.ch.

Alex Fossati

Präsident Paritätische Umwelt Kommission

Wir wünschen Ihnen allen eine
wunderschöne Sommerzeit!



AGENDA



Wichtige Daten 2026 / 2027

Juli 2026

Erhebungen, 2. Quartal 2026

Wirtschaftsbarometer und Kreditwarnliste

Diplomfeier Oberflächenbeschichter/innen Oberflächenpraktiker/innen

10. Juli 2026, Bowlingcenter Trimbach

September 2026

Konferenz der Schweizer Industrie-Zulieferer

24. September 2026, Wandfluh Produktions AG, Frutigen

Oktober 2026

Erhebungen 3. Quartal 2026

Wirtschaftsbarometer und Kreditwarnliste

November 2026

Lohnerhebung 2026

Dezember 2026

Galvano Brief Ausgabe Nr. 2 / 2026

Redaktionsschluss, 16. November 2026

Juni 2027

Jubiläumsveranstaltung Generalversammlung

04. – 06. Juni 2027

SWISSGALVANIC

Wie wird das wirtschaftliche Umfeld beurteilt?

Unternehmen mit folgenden Umsatzgrössen haben an den Umfragen teilgenommen

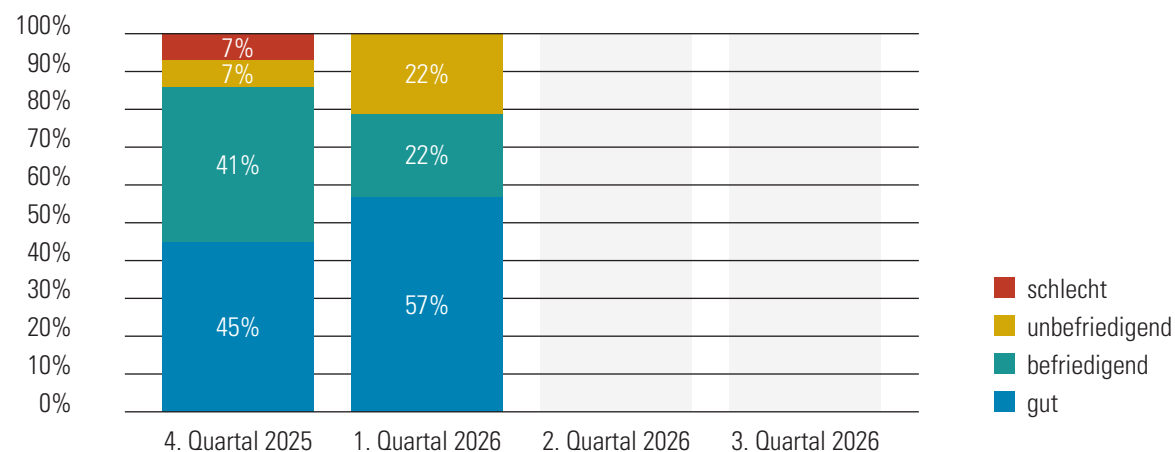
Umsatzgrösse	4. Quartal 2025	1. Quartal 2026
bis CHF 500'000	2	3
CHF 500'001 – 1'000'000	2	1
CHF 1'000'001 – 2'000'000	5	7
CHF 2'000'001 – 4'000'000	7	5
über CHF 4'000'000	13	8
Total Teilnehmer	29	23

Die SWISSGALVANIC-Geschäftsstelle erfasst pro Quartal mittels vier einfachen Fragen die aktuellen wirtschaftlichen Zustände innerhalb der Galvanobranche. Ziel des Wirtschaftsbarometers ist es, den Mitgliedsunternehmen eine Möglichkeit zu bieten, ihr Unternehmen innerhalb der Branche in wenigen Minuten betreffend der aktuellen und der zukünftigen

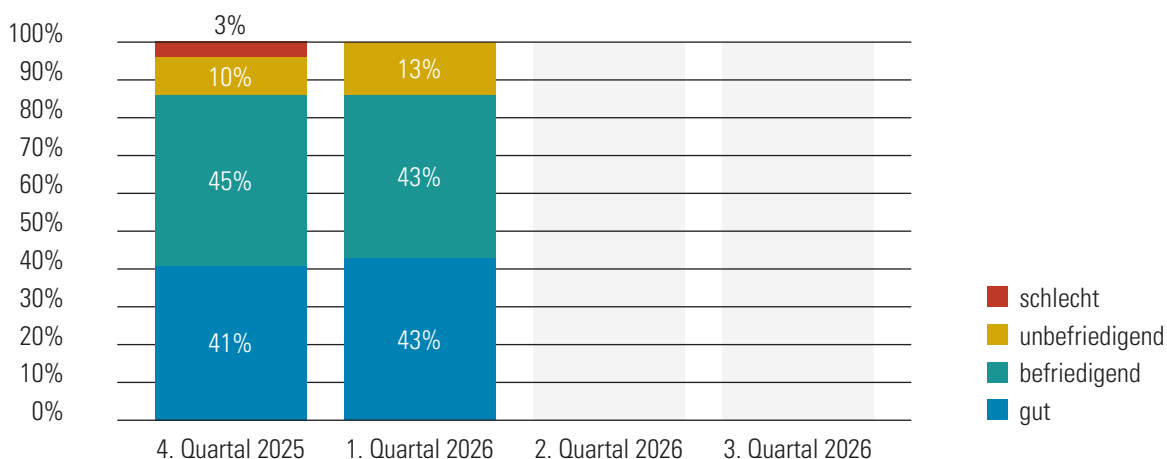
wirtschaftlichen Lage, der zukünftigen Kunden- und Preisentwicklung sowie der gegenwärtigen Auslastung im eigenen Betrieb einordnen zu können. Damit die Auswertung auf den eigenen Betrieb interpretiert werden kann, wird jeweils zu Beginn der Umfrage die Umsatzgrösse der teilnehmenden Mitgliedsunternehmen abgefragt und entsprechend auch ausgewiesen.

Auswertung Wirtschaftsbarometer 4. Quartal 2025 bis und mit 1. Quartal 2026

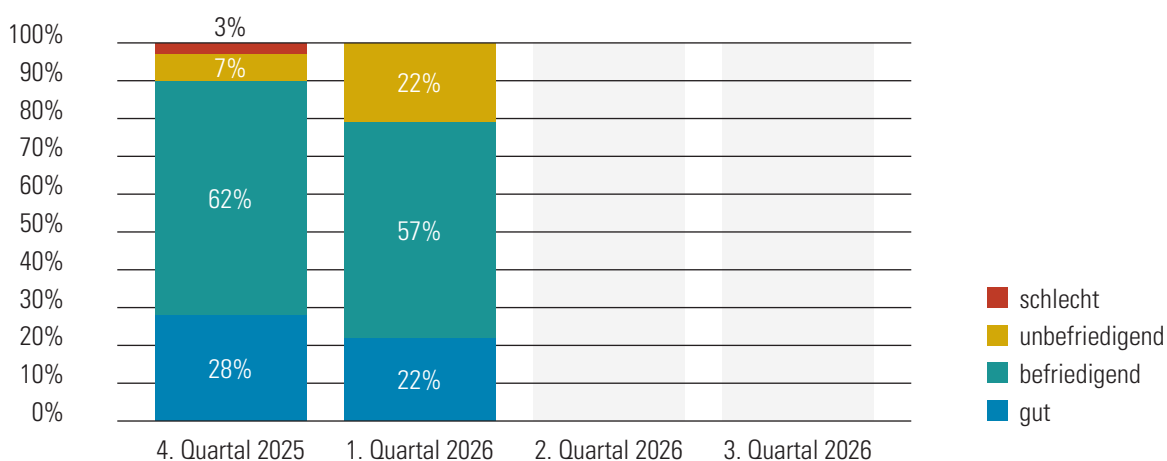
1. Wie beurteilen Sie die gegenwärtige wirtschaftliche Lage in Ihrem Betrieb?



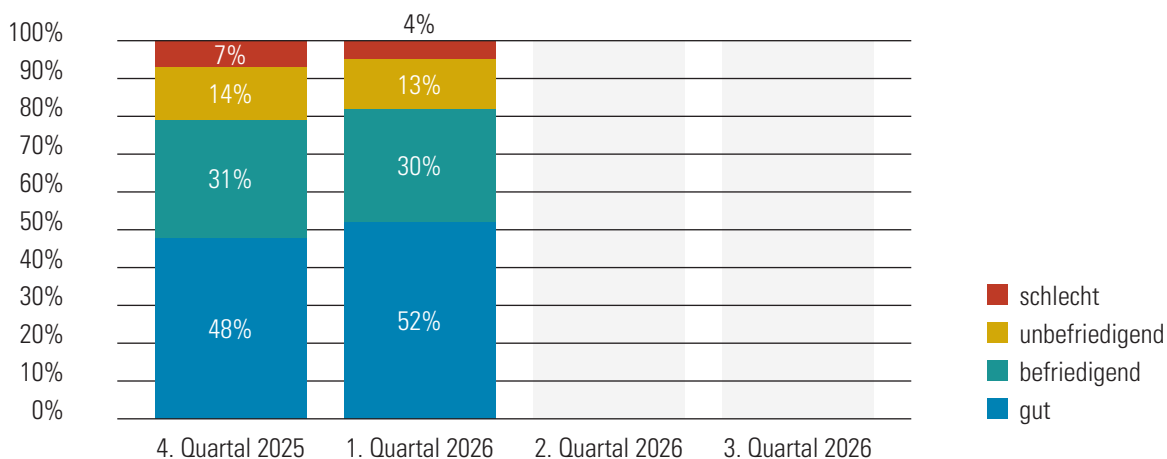
2. Wie beurteilen Sie die zukünftige wirtschaftliche Lage in Ihrem Betrieb?



3. Wie beurteilen Sie die zukünftige Kunden-/Preisentwicklung?



4. Wie ist die gegenwärtige Auslastung in Ihrem Betrieb?



HELMUT FISCHER AG

55 Jahre HELMUT FISCHER AG: Warum Kundennähe seit jeher an erster Stelle steht

Hünenberg, 24. April 2026. Seit 55 Jahren ist die HELMUT FISCHER AG eine feste Grösse, wenn es um präzise Messtechnik und zuverlässige Lösungen in der Schichtdickenmessung, Materialanalyse und Werkstoffprüfung geht. Seit der Gründung der Schweizer Niederlassung am Standort Zug am 1. Juli 1971 betreut das Unternehmen Kunden in der Schweiz, Liechtenstein und Vorarlberg und hat sich als kompetenter, flexibler und serviceorientierter Partner in verschiedenen Branchen etabliert. Ein wesentlicher Vorteil gegenüber den Wettbewerbern ist dabei die lokale Präsenz: Als einziger vor Ort verankerter Messtechnikanbieter kann die HELMUT FISCHER AG kurze Reaktionszeiten und schnellen, persönlichen Support gewährleisten – ein Aspekt, der für zahlreiche Kunden unverzichtbar ist.

Der General Manager der HELMUT FISCHER AG Christoph Hüsler berichtet im folgenden Interview über das Erfolgsrezept Kundennähe und erläutert, warum das Unternehmen für zahlreiche Kunden die erste Wahl ist, wenn es um messtechnische Lösungen geht.

Herr Hüsler, seit 1971 betreut die HELMUT FISCHER AG ihre Kunden in der Schweiz, Liechtenstein und Vorarlberg. Weshalb hat FISCHER bereits vor 55 Jahren entschieden, eine Niederlassung in der Schweiz zu gründen?

„Helmut Fischer, unser Firmengründer, hat schon sehr früh erkannt, dass die Messgeräte in erster Linie für die industrielle Qualitätsprüfung, z.B. in Galvanikbetrieben oder Lackierwerken, zum Einsatz kommen. Daraus entstand der Anspruch, Kunden nicht nur aus der Ferne zu bedienen, sondern direkt vor Ort präsent

zu sein. Dementsprechend wurde in unseren damals erfolgreichsten Märkten rasch ein solides Niederlassungsnetz aufgebaut. Die persönliche Beratung beim Gerätekauf, die Betreuung vor Ort bei der Erstinstallation und vor allem auch ein Service, der bei Produktionsausfällen schnell und zuverlässig reagieren kann – das alles hat sich FISCHER von Anfang an auf die Fahnen geschrieben und ist bis heute ein entscheidender Differenzierungsfaktor auf dem Markt.“

Stichwort Differenzierungsfaktor: Wie haben sich die Anforderungen an die Messgeräte über die Jahre verändert und wie halten Sie damit Schritt?

„Die fortschreitende Optimierung von Materialien und Beschichtungen stellt auch die Messtechnik immer wieder vor neue Herausforderungen. Schichten werden dünner, Messpunkte kleiner und teure Materialien werden zunehmend durch Mehrfach- oder Legierungsschichten ersetzt. Jede neue Anforderung sehen wir als Chance, unsere Kunden mit innovativen Lösungen zu begeistern. Aufgrund dieser Einstellung können wir heute bspw. Schichtdicken im Nanometerbereich auf Messflecken messen, die kleiner sind als der Durchmesser eines Haares!“

Auch in der Messtechnik gewinnt Digitalisierung und Vernetzung an Bedeutung. Welche aktuellen Entwicklungen sehen Sie hier, und wie begegnen Sie diesen?

„Das Datenhandling ist ganz klar ein zentrales Thema. Wir fokussieren uns immer auf das, was unsere Kunden voranbringt. Daher haben wir uns im Softwarebereich insbesondere der Benutzerfreundlichkeit, Effizienz und Prozesssicherheit gewidmet und so unsere weltweite Marktführerschaft in der Schichtdickenmessung bisher erfolgreich gefestigt.“

In der Schweiz ist FISCHER der führende Anbieter für Messtechnik. Welche Rolle spielt das Schweizer FISCHER Team dabei und was zeichnet es aus?

„Unsere Messgeräte sind bekannt für höchste Messgenauigkeit, Zuverlässigkeit und Langlebigkeit. Was unsere Kunden allerdings genauso so sehr an uns schätzen, ist die persönliche, kompetente und umfassende Betreuung rund um das Gerät. Als Ein-Mann-Team gestartet, besteht die HELMUT FISCHER AG heute aus 15 bestens ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die jederzeit für unsere Kunden da sind. Mit zwei Kundenbetreuern im Verkauf und vier Servicetechnikern bieten wir Beratung, Verkauf, Anwenderschulungen, Wartungen und Reparatur an. Da wir vor Ort sind, können wir auf Kunden Anfragen sehr schnell reagieren.

Eine weitere Besonderheit des Schweizer Standorts ist das Applikationsteam, bestehend aus sechs Fachexpertinnen und -experten. Diese unterstützen unsere Kunden vor Ort sowie auch unsere weltweiten Niederlassungen bei applikationstechnischen Fragen und betreuen ausserdem das interne Trainingscenter. Besonders stolz sind wir ausserdem auf die Akkreditierung nach ISO17025, welche uns die rückführbare Zertifizierung von Standards und Geräten erlaubt.“

Was können die Kunden von FISCHER in Zukunft erwarten?

Was wir unseren Kunden bieten, ist Beständigkeit. Trotz der Vielzahl an digitalen Kommunikationsmitteln und Online-Shops setzen wir weiterhin auf die persönliche Beratung und Betreuung. Im direkten Gespräch können Messprobleme genau besprochen und die optimale Messlösung gefunden werden. Darüber hinaus freuen wir uns, demnächst einige Produktneheiten aus dem Hause FISCHER präsentieren zu dürfen. An dieser Stelle bedanken wir uns bei unseren Kunden für ihre Treue und die partnerschaftliche Zusammenarbeit. Sie werden bald von uns hören!“

Damit blickt die HELMUT FISCHER AG auf 55 Jahre erfolgreiche Entwicklung zurück. Auch künftig setzt das Unternehmen auf Nähe zum Kunden und technologische Weiterentwicklung, um ihre starke Marktposition weiter auszubauen.

Über die HELMUT FISCHER GRUPPE

„Measuring Made Easy“. Unter diesem Motto entwickelt und fertigt die HELMUT FISCHER GRUPPE als Marktführer seit 1953 hochpräzise Messgeräte zur Schichtdickenmessung, Materialanalyse, Werkstoffprüfung und Härtemessung für Industrie und Labor.

Die Mess- und Analysegeräte von FISCHER finden sich überall dort, wo hohe Präzision, Zuverlässigkeit und einfache Handhabung gefordert sind. Ganz gleich ob für die Automobilindustrie, Galvanik, Halbleiterindustrie, Luft- und Raumfahrt, Medizintechnik, Korrosionsschutz oder die Edelmetallanalyse.

Mit 21 Tochtergesellschaften und über 50 Vertretungen weltweit garantieren wir unseren Kunden eine bestmögliche Beratung und einen exzellenten Rundum-Service vor Ort. ■



FISCHER Team am Standort Zug/Hünenberg ist jederzeit persönlich für Sie da

Weitere Informationen unter:

HELMUT FISCHER AG

Moosmattstrasse 1
6331 Hünenberg/Zug
Schweiz

Tel.: +41 (0) 41 / 785 08 00

Fax: +41 (0) 41 / 785 08 01

switzerland@helmut-fischer.com

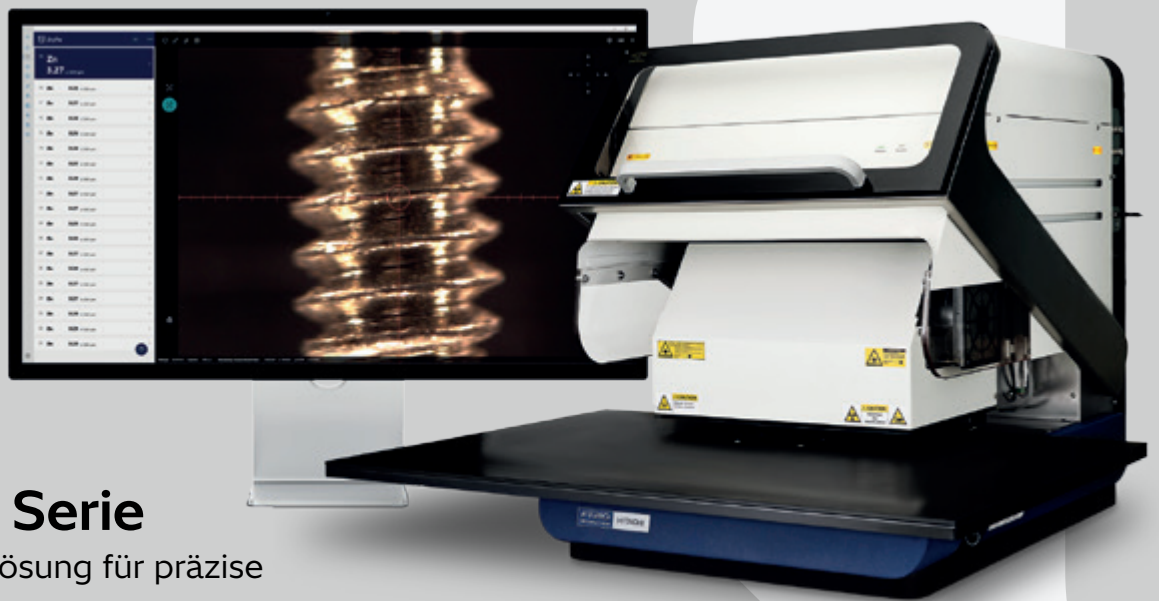
www.helmut-fischer.com



HITACHI

Effiziente Prozesskontrolle in der Galvanik

Werkstoffe prüfen, Schichtdicken messen, Bäder optimieren



FT200 Serie

RFA-Laborlösung für präzise
Schichtdickenanalysen in der Galvanik



X-MET8000

RFA-Allrounder für den mobilen Einsatz in
der Produktion und für die Werkstoffprüfung

Mehr erfahren



MATERIALIDENTIFIKATION IN DER GALVANIK

Das richtige Substrat als Grundlage für jede Beschichtung



Die Qualität einer galvanischen Beschichtung wird von zahlreichen Faktoren beeinflusst, darunter die Badchemie, die Stromdichte, die Temperatur und die Vorbehandlung. Ein weiterer entscheidender Faktor für den gesamten Prozess wird im Tagesgeschäft jedoch häufig als selbstverständlich angesehen: das Substrat selbst.

Dabei ist die korrekte Identifikation des Grundmaterials keineswegs selbstverständlich. Materialverwechslungen können zu erheblichen Beeinträchtigungen der Beschichtungsqualität führen und damit beträchtliche finanzielle Verluste verursachen.

Wenn das Substrat nicht passt

Das grösste Risiko entsteht nicht bei Werkstoffen, die sich offensichtlich unterscheiden – Stahl und Aluminium verwechselt kaum jemand. Kritisch wird es dort, wo Materialien äusserlich identisch erscheinen, sich jedoch in ihrer Zusammensetzung und ihren Eigenschaften unterscheiden.

Solche Unterschiede bleiben mit blossen Auge meist verborgen, können aber erheblichen Einfluss auf die Vorbehandlung und das spätere Beschichtungsergebnis haben. Eine eindeutige Werkstoffidentifikation ist daher eine wichtige Voraussetzung für

stabile und reproduzierbare Prozesse. Materialverwechslungen sind dabei selten die Folge von Unachtsamkeit. Vielmehr gehören Lieferantenwechsel, Chargenschwankungen und fehlerhafte Kennzeichnungen zum Alltag entlang der Lieferkette. Gleichzeitig ist es in der Praxis kaum möglich, jede eingehende Charge durch eine aufwendige Laboranalyse zu überprüfen.

Materialidentifikation als aktive Qualitätssicherung

Die Überprüfung des Substrats vor der Beschichtung ist kein Ausdruck von Misstrauen gegenüber Kunden oder Lieferanten, sondern eine professionelle Absicherung für alle Beteiligten. Insbesondere in der Lohnbeschichtung, wo täglich Bauteile unterschiedlichster Herkunft und Spezifikation verarbeitet werden, schafft eine schnelle Eingangsanalyse Gewissheit darüber, welches Material tatsächlich vorliegt. In vielen Betrieben erfolgt die Werkstoffprüfung bislang nur bei konkretem Verdacht, da sich der Aufwand einer Laboranalyse nicht für jeden Auftrag rechtfertigen lässt. Mit dem RFA Handgerät X-MET8000 von Hitachi verändert sich diese Situation grundlegend. Die Analyse dauert nur wenige Sekunden, das Gerät ist jederzeit einsatzbereit und liefert unmittelbar verlässliche Informationen über die Werkstoffzusammensetzung und Legierungsklasse.

Was früher eine aufwendige Ausnahmeprüfung war, lässt sich so ohne nennenswerten Mehraufwand in die tägliche Routine integrieren – bei jedem Bauteil und bei jeder Charge. Das erhöht die Prozesssicherheit, minimiert das Risiko von Materialverwechslungen und hilft, kostspielige Fehler bereits vor dem ersten Prozessschritt zu vermeiden.

Materialidentifikation als Routine, nicht als Ausnahme

Die Röntgenfluoreszenzanalyse (RFA) bietet hierfür eine direkte, zerstörungsfreie Möglichkeit: Gerät aufsetzen, Messung starten, Ergebnis ablesen – der gesamte Vorgang dauert wenige Sekunden. Das Mess-

ergebnis wird automatisch mit den hinterlegten Werkstoffdatenbanken abgeglichen und liefert neben der chemischen Zusammensetzung einen konkreten Werkstoffvorschlag – nachvollziehbar, dokumentierbar und sofort verwertbar.

Mit über 1.600 vorinstallierten Legierungen nach gängigen Normen wie AISI, DIN, JIS und GB identifiziert das X-MET8000 zuverlässig eine Vielzahl der in der Galvanik verarbeiteten Substrate in wenigen Sekunden.

Praxisbeispiel: Vier Proben, ein Analysegerät

Wie gross die Aussagekraft einer mobilen RFA-Analyse im praktischen Einsatz ist, zeigt ein einfacher Vergleich von vier äusserlich nahezu identischen Proben: zwei Stahlwerkstoffe und zwei Aluminiumlegierungen. Ohne Kenntnis der Materialzusammensetzung sind die Unterschiede mit blossen Auge nicht erkennbar.



Identisch aussehende Proben: Zwei Stahlwerkstoffe und zwei Aluminiumlegierungen

Stahl: S235JR und 11SMnPb30 im Vergleich

Bei den beiden Stahlproben handelt es sich um einen klassischen Baustahl S235JR sowie den Automatenstahl 11SMnPb30. Optisch zeigen beide Werkstoffe

keine erkennbaren Unterschiede, erst die Analyse mittels Röntgenfluoreszenz offenbart die abweichende chemische Zusammensetzung und ermöglicht eine eindeutige Zuordnung der Materialien.

Werkstoff	Fe	Mn	Cr	Si	Co	Mo	S	Ti	Cu	Pb
11SMnPb30	98.46	0.97	0.08	0.00	0.10	0.02	0.31	0.00	0.00	0.21
S235JR	98.52	1.17	0.04	0.22	0.00	0.00	0.00	0.00	0.04	0.00

Gerade im galvanischen Umfeld ist diese Unterscheidung relevant, da Automatenstähle aufgrund ihrer erhöhten Schwefelanteile in der Vorbehandlung ein anderes Oberflächenverhalten zeigen können als klassische Baustähle. Dies kann die Haftung der nachfolgenden Beschichtung beeinflussen.

Aluminium: Unterschiede zwischen 5083- und 6253

Ein vergleichbares Bild zeigt sich bei den beiden Aluminiumproben. Äusserlich wirken beide Legierungen

identisch, metallurgisch unterscheiden sie sich jedoch deutlich in ihrer Zusammensetzung und ihrem Verhalten während der Vorbehandlung.

Werkstoff	Al	Mg	Si	Cr	Mn	Fe	Co	Ni	Cu	Zn	Pb	Bi
AA-5083	93.69	4.74	0.18	0.19	0.70	0.31	0.00	0.02	0.11	0.05	0.00	0.00
AA-6253	95.00	1.28	0.74	0.27	0.02	0.31	0.00	0.03	0.04	2.24	0.03	0.02

Insbesondere beim Beizen reagieren Aluminiumlegierungen unterschiedlicher Serien teils deutlich verschieden. Eine zuverlässige Materialidentifikation vor der Beschichtung trägt daher wesentlich zur Prozesssicherheit und Haftfestigkeit der späteren galvanischen Schicht bei.

Fazit

Die Materialidentifikation ist keine aufwendige Zusatzkontrolle, sondern eine einfache und schnelle Massnahme zur Absicherung des Prozesses. Wo das Auge an seine Grenzen stösst, schafft die RFA innerhalb weniger Sekunden Gewissheit – bevor Zeit, Chemikalien und Energie in eine Beschichtung investiert werden, die aufgrund eines ungeeigneten Werkstoffs möglicherweise nicht die geforderte Qualität erreicht. ■

Weitere Informationen unter
**Hitachi High-Tech Analytical
Science GmbH**

Tel. +49 2825 9383-0
contact@hitachi-hightech.com
hhtas.net/coatings-de



Ihr Partner für individuelle Lüftungssysteme aus Kunststoff

Technische Kompetenz und Präzision für nachhaltige Lösungen

Seit über zwei Jahrzehnten entwickelt und realisiert ZUBER maßgeschneiderte Lösungen für Zu- und Ablufttechnik in galvanischen Betrieben, Laboren/Forschungseinrichtungen, in der Halbleiter- und Solarzellenindustrie, bei Biogas- und Kompostierungsanlagen sowie im Maschinenbau und vielen weiteren Bereichen in der Schweiz. Unsere Systeme aus thermoplastischen Kunststoffen sind langlebig, korrosionsbeständig und erfüllen höchste Anforderungen an Sicherheit, Effizienz und Nachhaltigkeit.



Maßgeschneiderte Systeme für jede Anwendung

Unser Produktspektrum umfasst komplette Zu- und Abluftanlagen, Abluftwäscher und Abluftzentralgeräte ebenso wie Lüftungskomponenten, Rohrleitungssysteme und kundenindividuelle Sonderanfertigungen. Wir bieten Lösungen, die präzise auf jedes Anforderungsprofil abgestimmt sind.



Planung, Fertigung und Service - Alles aus einer Hand

ZUBER begleitet Projekte von der Beratung und Planung über Entwicklung, Konstruktion und Produktion bis hin zu Montage, Inbetriebnahme und Wartung. Diese durchgängige Betreuung gewährleistet eine technisch saubere Umsetzung, reibungslose Abläufe und eine langfristig wirtschaftliche Nutzung der Anlagen.



ZUBER - Kunststoff in Form

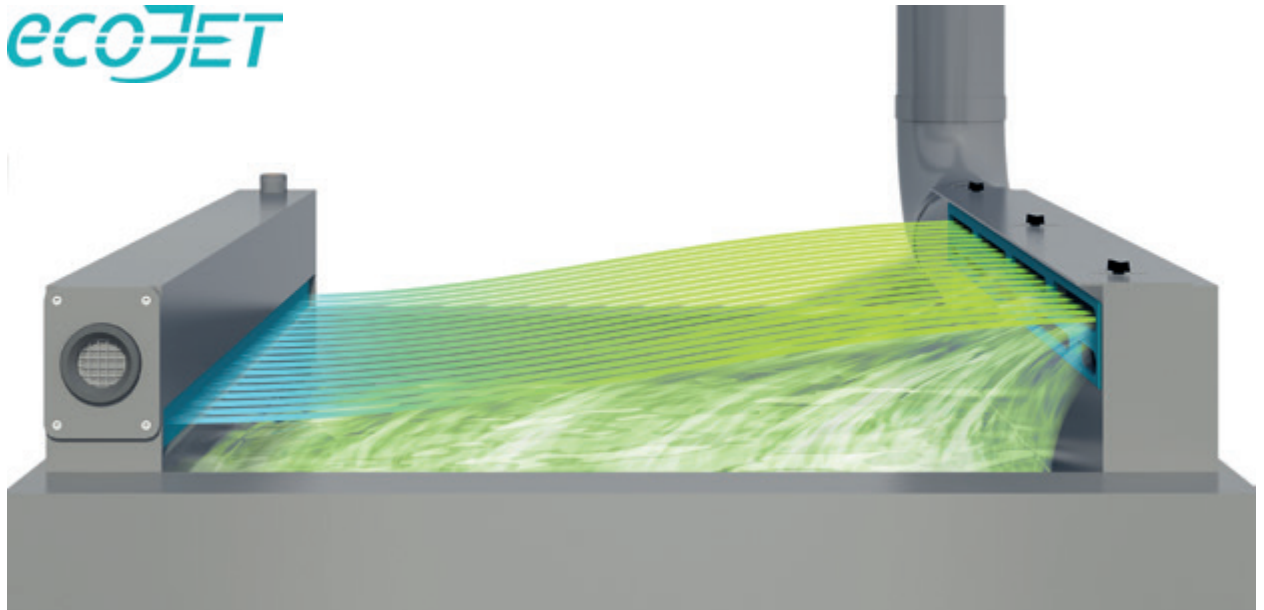


+41 71 544 46 25

ZUBER KUNSTSTOFF AG

Intelligente Luftführung. Spürbare Einsparung.

ecoJET



Innovative Neuentwicklung für die Galvanotechnik

Mit dem gebrauchsmustergeschützten *ecoJET* präsentiert ZUBER eine innovative Lösung zur effizienten und sicheren Erfassung von Dämpfen und Aerosolen an galvanischen Prozessbecken.

Dieses neuartige System verbessert die Erfassungswirkung erheblich und senkt dabei nachhaltig den Energieverbrauch sowie die Betriebskosten. Damit adressiert ZUBER zentrale Herausforderungen moderner Produktionsumgebungen: steigende Anforderungen an Energieeinsparung, Arbeitssicherheit und Umweltschutz.

Neues Funktionsprinzip für höhere Erfassungswirkung

Während herkömmliche Beckenrandabsaugungen mit zunehmendem Abstand erheblich an Wirksamkeit verlieren, basiert der *ecoJET* auf dem physikalisch überlegenen Prinzip aktiver Strömungsführung.

Über gezielt erzeugte flache Luftstrahlen werden aufsteigende Dämpfe und Aerosole kontrolliert zur gegenüberliegenden Absaugung geführt. Die Luft-

strahlen wirken dabei wie eine gerichtete Strömungsbarriere, welche die Emissionen gezielt erfasst und ein unkontrolliertes Entweichen nach oben verhindert. Dadurch lassen sich Emissionen wesentlich effizienter verringern und sicher abführen – auch bei grösseren Beckenbreiten oder schwierigen Randbedingungen.

Mehr Sicherheit und Effizienz in galvanischen Prozessen

Der *ecoJET* wurde speziell für galvanische Anlagen und vergleichbare Anwendungen entwickelt, bei denen gesundheits- und umweltschädliche Emissionen zuverlässig beherrscht werden müssen.

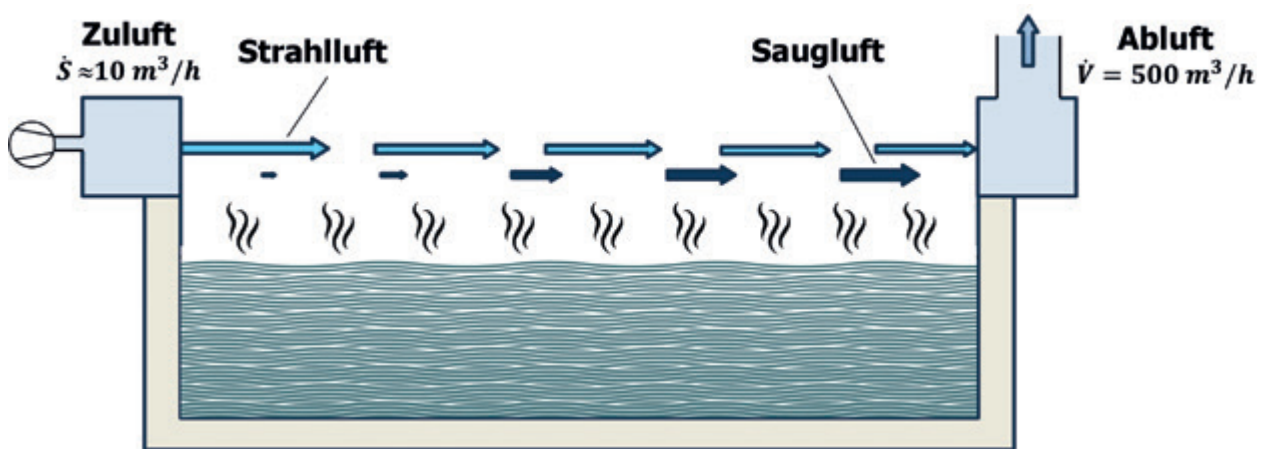
Die neuartige Luftführung verbessert die Luftqualität im Arbeitsbereich nachhaltig und reduziert die Exposition gegenüber Schadstoffen. Gleichzeitig sorgt die gezielte Erfassung für stabilere Prozessbedingungen, da störende Einflüsse durch aufsteigende Dämpfe minimiert werden.

Bis zu 50 % weniger Abluftvolumen

Ein wesentlicher Vorteil des Systems liegt in der deutlichen Reduzierung der erforderlichen Abluftmenge – je nach Anwendung um bis zu 50 % gegenüber konventionellen Lösungen. Möglich wird dies durch die effizientere Nutzung der eingesetzten Luftströme: Statt grosser abgesaugter Luftmengen wirkt eine ausgeklügelte Kombination aus Luftzu- und -abführung.

Das senkt nicht nur den Energiebedarf für Ventilatoren und Abluftsysteme, sondern reduziert zugleich die erforderliche Dimensionierung der nachgelagerten Anlagentechnik wie Rohrleitungen, Ventilatoren und Abluftreinigungssysteme. Neben den Energieeinsparungen ergeben sich daraus auch erhebliche Vorteile bei Platzbedarf, Investitionskosten und Wartungsaufwand.

Prinzipdarstellung



Flexibel einsetzbar in Neu- und Bestandsanlage

Ein weiterer Vorteil des *ecoJET* liegt in seiner flexiblen Systemintegration. Er eignet sich sowohl für den Einsatz in Neuanlagen als auch für die Nachrüstung bestehender Prozessanlagen. Durch seine kompakte Bauweise und die anpassbare Strömungsführung kann der *ecoJET* in unterschiedlichste Anlagenkonzepte integriert werden. Insbesondere bei Bestandsanlagen eröffnet sich die Möglichkeit, die Erfassungswirkung deutlich zu verbessern, ohne bestehende Systeme vollständig ersetzen zu müssen. Darüber hinaus lässt sich der *ecoJET* präzise auf die jeweiligen Prozessbedingungen einstellen. Parameter wie Luftmenge, Ausrichtung und Intensität der Strömung können an unterschiedliche Beckenabmessungen und Betriebszustände angepasst werden.

Fazit

Mit dem *ecoJET* verbindet ZUBER verbesserte Emissionserfassung, hohe Energieeffizienz und wirtschaftliche Vorteile in einer zukunftsweisenden Lösung für die industrielle Ablufttechnik. Gleichzeitig bietet dieses System Anlagenbetreibern die Möglichkeit, bestehende Anlagenkonzepte bedarfsgerecht weiterzuentwickeln und nachhaltig wettbewerbsfähig zu bleiben. ■

Weitere Informationen unter:

ZUBER Kunststoff AG

Ergetenstrasse 3
CH-9445 Rebstein
Tel.: 0041 71 544 46 25
info@zuber-kunststoff.ch
www.zuber-kunststoff.ch



LUDER_{TECHNIK AG}

Sie haben die Vision – wir die passende Lösung.

Seit 1978 bietet die Firma Luder Technik AG individuelle Lösungen im **Anlage- und Apparatebau** sowie in der **Verarbeitung von Kunststoffen** für unsere Kunden in der ganzen Schweiz an.

Wir sind Spezialisten in den folgenden Bereichen:



Handgalvanik



Produktionshalle in Brügg



3-fach Luftwäscher



Laboranlage

Planen Sie ein Projekt? Besuchen Sie unsere **neue Website!**
Wir beraten Sie kompetent bei der Umsetzung Ihrer Vision.



Luder Technik AG
Erlenstrasse 46
CH-2555 Brügg b. Biel

Telefon +41 (0)32 374 20 20
info@plastics.ch
www.plastics.ch



surtec
Suisse

www.surtec.ch

Swiss
Surface
Technology
...it works.

Chemisches Entgraten, Elektropolieren, Beizen, Anodisieren



Die Oberflächen von metallischen Werkstücken sind nicht nur entscheidend für Aussehen und Funktion, sondern insbesondere für Qualität und Lebensdauer. **ELPOCHEM** führt für Sie das gesamte **Process Engineering** durch, entwickelt **Anlagenkonzepte**, erstellt **Musterteile** und liefert die zur Werkstoff-Oberflächenbehandlung erforderlichen **Produkte** und **Elektrolyte**.

ELPOCHEM – Verfahren und Lösungen für:

- Edelstahl, C-Stahl, Weicheisen
- Aluminium und Aluminiumlegierungen
- Nickel und Nickellegierungen
- Titan und Titanlegierungen
- Chrom-Kobalt-Legierungen
- Magnesiumlegierungen
- Molybdän und Molybdänlegierungen
- sowie weitere Speziallegierungen

Verlangen Sie jetzt eine Beratung für Ihre spezifische Oberflächenbehandlung!

ElpoChem AG, Chriesbaumstrasse 4, CH-8604 Volketswil, Tel. +41 44 980 30 30, www.elpochem.ch

SEEMANN
quality starts with innovation

HOCHWERTIGE VORRICHTUNGEN FÜR DIE OBERFLÄCHENTECHNIK

QUALITY MADE
IM SCHWARZWALD



www.gestellbau.com

GUTSCHEIN über ein Probe-Abonnement



**3 Hefte
3 Monate
kostenlos**

Gegen Einsenden dieses Gutscheins erhalten Sie
3 Hefte der monatlich erscheinenden Fachzeitschrift
"Galvanotechnik" kostenlos zur Probe.

- ☐ Digital-Abo GALVANOTECHNIK für nur 118,- €/Jahr
☐ Print-Abo GALVANOTECHNIK für nur 148,- €/Jahr
☐ Premium-Abo GALVANOTECHNIK (Print und Digital) für nur 198,- €/Jahr

Nach Ablauf von 3 Monaten geht das Probeabo in ein kostenpflichtiges Abonnement über.
Innerhalb dieser kostenlosen Testphase ist eine Kündigung jederzeit möglich, danach 6
Wochen zum Jahresende. Die Preise verstehen sich Brutto inkl. Versand in die Schweiz.

Name

E-Mail

Adresse

Eugen G. Leuze Verlag GmbH & Co. KG
Karlstraße 4 | 88348 Bad Saulgau
Tel. 07581 4801-0 | Fax 07581 4801-10
info@leuze-verlag.de | www.galvanotechnik.de

**LEUZE
VERLAG**

10.000 A – bipolar POWER STATION pe5910-W

jetzt mit optionalem integrierten,
elektronischen Polwender



Kompakt – Effizient – Modular – Bipolar

POWER STATION pe5910-W
10.000 A / 1000 V / 200 kW



MADE IN
GERMANY

vonesco
control



plating electronic
we care for power

Vonesco Control AG
Gewerbstrasse 6 – 8162 Steinmaur/Zürich
Tel. 044-8556-633 – info@vonesco.com
www.vonesco.com



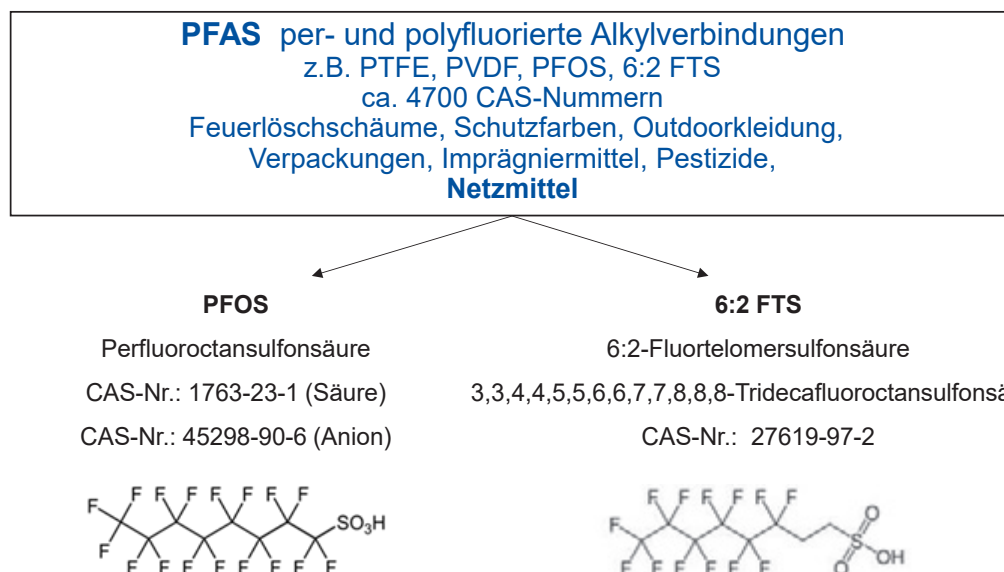
PFAS – IN ALLER MUNDE

Was kommt auf die Oberflächenbranche zu?

Die Nachricht über flächendeckende Belastung mit Trifluoressigsäure TFA im Grundwasser sowie vereinzelt im Trinkwasser hat die Bevölkerung zum Thema PFAS sensibilisiert. TFA ist ein Abbauprodukt von per- und polyfluorierte Alkylverbindungen (PFAS). Diese

Stoffgruppe ist zumeist biologisch nicht abbaubar, langlebig oder auch karzinogen, mutagen und reproduktionstoxisch.

Es muss unterschieden werden in fluorierte Polymere (Kunststoffe), wie PTFE, PVDF oder FPM. Wir erwarten



ten, dass die Verwendung dieser chemisch beständigen Werkstoffe – gegenüber z.B. Outdoor-Kleidungen oder Verpackungsmaterial – vorerst nicht verboten wird.

Zum anderen werden fluoridierte Tenside (Netzmittel) in der Oberflächenbranche eingesetzt. Diese Tenside sind besonders oxidationsbeständig und werden überwiegend beim Dekorativverchromen zur Sprühnebelunterdrückung, bei Nickel-Dispersionsabscheidung oder stark sauren Beizen und Goldelektrolyten eingesetzt. Die Sprühnebelunterdrückung zum Schutz der Mitarbeiter vor Aerosolen ist absolut notwendig, falls dies durch eine Bad-Randabsaugung nicht vollständig vermieden werden kann.

Die Tenside passieren fast ungehindert die betriebsinterne Abwasser-Reinigungsanlage. Die Tenside können mit sog. Tensidfängern vor der Einleitung in die Schmutzwasserkanalisation entfernt werden. Hierbei handelt es sich um spezifische Ionenaustauscher mit externer Entsorgung. Die Hauser + Walz GmbH hat zum Thema «Verwendung von Fluortensiden in der Galvanik» im Auftrag des Bundesamtes für Umwelt BAFU in Bern eine Expertise durchgeführt, die wir gerne zur Verfügung stellen. Zurzeit erfolgt eine Messkampagne zur Erfassung von Mikroverunreinigungen in Galvanikabwässern.

PFAS zählen zu den Mikroverunreinigungen und müssen gemäss Motion 20.4262 in zentralen Abwasser-Reinigungsanlagen (kommunale ARA) eliminiert werden. Der Einbau einer 4. Reinigungsstufe wie Aktivkohlereinigung oder Ozonisierung verursacht zusätzliche Kosten, die auf den Verursacher abgewälzt werden können.

Gemäss Stockholmer POP-Konvention ist die Verwendung des Einsatzes von Perfluorooctansäure (PFOA) und Perfluorooctansulfonsäure (PFOS), auch die Verwendung von Restbeständen, in der Schweiz verboten. Das kurzkettige Ersatzprodukt, Fluortelomersulfonsäure (6:2 FTS) ist noch zugelassen, bis sich ein fluorfreies Tensid in der Praxis bewährt hat. Gerade in chromsäurehaltigen Elektrolyten wird eine Substitution kaum möglich sein. Hier werden geschlossene Stoffkreisläufe durch Badreinigung (Ionenaustauscher) und Spülwasserrückführung (Verdunster) eingesetzt. Wir empfehlen mit Ihren Chemikalienlieferanten zu prüfen, ob Sie PFAS in Form von F-Tensiden verwenden.

Gemäss eidgenössische Trinkwasserverordnung gilt ein Grenzwert von 300 Nanogramm/l für drei einzelne PFAS-Stoffe. In der OF-Branche haben wir bei Einsatz von F-Tensiden zwischen 5'000 bis ca. 1'100'00 Nanogramm/l für PFOS und 6:2 FTS in der Endkontrolle gemessen. PFOS wird auch nach Verzicht noch einige Zeit in der Endkontrolle der Abwasseranlage gemessen, da die gesamten technischen Anlagen oberflächlich mit PFOS belegt sind.

Einige kantonale Umweltämter haben bereits begonnen, Abwasserproben von Galvanikbetrieben auf 10 relevante Stoffe aus der PFAS-Gruppe zu untersuchen. Grenz- oder Richtwerte für PFAS bei der Einleitung von gereinigtem Industrieabwasser sind uns noch nicht bekannt.

Gerne unterstützt die ProWaTech AG die Betriebe bei Behördengängen oder bei der Eliminierung Ihrer PFAS im industriellen Abwasser. ■

GALVANO BRIEF

SWISSGALVANIC
VERBAND GALVANOBEREITUNGEN DER SCHWEIZ

Unser Informationsjournal findet in der Galvanobranche eine hohe Beachtung!

Der GALVANO BRIEF ist also eine ideale Werbepattform, um eine Anzeige zu platzieren.

Wir von der Geschäftsstelle beraten Sie gerne unter:

info@swissgalvanic.ch
Tel. +41 (0)56 500 20 66

Anlagenmanagement smart optimiert



Anlagenmanagement aus der Hosentasche...

Die digitale Serviceplattform um die Datenflut zu bewältigen und Fachkräfte für Aufgaben in der Produktion nutzen zu können. Die Anforderungen an die Dokumentation können übersichtlich erfüllt werden und ein schnelles Bestellen der Ersatzteile wird ermöglicht.

...durch WaterExpert!

Flexible Abwasserbehandlung...

Änderungen in der Abwasserzusammensetzung machen eine fortlaufende Anpassung der chemischen Behandlungsschritte erforderlich. Das von uns entwickelte Software-Tool ermöglicht es, schnell und flexibel den kompletten Programmablauf anzupassen. Ohne kostspielige Softwareänderungen.

...durch Parametrierungstool!



Hauser + Walz
Beratende Ingenieure

Tel.: +41 52 224 06 58
E-Mail: info@hauserwalz.ch
Web: www.hauserwalz.ch

ProWaTech
Prozesswasser-, Recycling-
und Abwassertechnik

Tel.: +41 52 224 06 50
E-Mail: info@prowatech.ch
Web: www.prowatech.ch

eltec One-Plate

die einfachste Lösung für chemisch Nickel Prozesse

Die seit 2017 bewährten Einkomponenten chemisch Nickel-Systeme ersetzen komplexe Mehrkomponenten-Systeme, vereinfachen das Prozesshandling massiv, reduzieren Lageraufwand und Mengen, halbieren die Analysekosten und lassen sich jederzeit ohne zusätzliche Anlageninstallationen in bestehende Systeme integrieren.

Beratung und Expertisen für die Oberflächentechnik

In der Galvanikbranche wachsen die Herausforderungen: behördliche Vorgaben, Konformitätspflichten und Nachhaltigkeitsanforderungen nehmen stetig zu. Wir bieten zielgerichtete Beratung und fundierte Expertise, damit Sie den regulatorischen und ökologischen Anforderungen erfolgreich gerecht werden – effizient, zuverlässig und praxisnah.

Ihr Partner für Compliance und nachhaltige Lösungen in der Galvanik.

eltec – Electroless Technology AG
Rüschenstrasse 1
CH-8266 Steckborn

technology@electroless.ch
www.electroless.ch
+41 (0)52 536 32 35



Neue elektrische Doppelmembranpumpe QUANTM™ GRACO



Die neue elektrische Pumpe QUANTM™ von Graco verfügt über eine revolutionäre Elektromotortechnologie, die unübertroffenes Drehmoment und Leistung in einem kompakten, effizienten und getriebelosen Paket bietet. Herzstück dieser innovativen Technologie ist der Einsatz eines speziell entwickelten Querstrommotors.

Diese Konstruktion verwendet bis zu zehnmal mehr elektrische Pole, wodurch Verluste reduziert werden.

Die einfache und kompakte Wicklung erleichtert die Umwandlung von elektrischem Strom in mechanisches Drehmoment.

Einstellbarer Betriebsbereich durch Drehknopf.

Die integrierte Steuerung und der direkte Motorantrieb sorgen auch bei niedrigen Drehzahlen für ein hohes Drehmoment.

QUANTM™ hat nur ein einziges bewegliches Teil, den Rotor des Motors, was zu mehr Zuverlässigkeit, geringerer Wartung und Laufruhe führt.

Funktioniert wie eine Druckluftpumpe.

QUANTM™ ist selbstansaugend, trockenlaufend und hat keine Dichtungen.

Erhältlich in 1 Zoll, 1½ Zoll und 2 Zoll.



ALOWAG AG
Duggingerstrasse 2
CH 4153 REINACH – BL

Tel : (+41) 061 711 66 36
Fax : (+41) 061 711 68 06

Email : alowag@alowag.ch
www.alowag.ch

Ihr Partner seit über 40 Jahren

SAVE THE DATE JUBILÄUM



SAVE THE DATE

95. Generalversammlung der SWISSGALVANIC

Liebe Mitglieder

Wir laden herzlich ein zur Jubiläumsgeneralversammlung der SWISSGALVANIC, die vom 4. bis 6. Juni 2027 in Zermatt stattfinden wird.

Der Anlass erfolgt in Zermatt, einem Ort von unvergleichlicher Bergkulisse, der sowohl Ruhe als auch Inspiration bietet. Die Übernachtungen erfolgen im Hotel Alpenhof, einem charmanten Haus mit herzlicher Gastfreundschaft, zentral gelegen und idealer Ausgangspunkt für Erlebnisse in der umliegenden Bergwelt. Die komfortablen Zimmer, das gemütliche Ambiente und der freundliche Service schaffen eine entspannte Atmosphäre, in der wir gemeinsam unsere Jubiläumstage geniessen können.

Reservieren Sie sich schon jetzt das Datum. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme, den Austausch und darauf, unser Jubiläum gemeinsam mit Ihnen in dieser wunderbaren Bergwelt von Zermatt zu feiern.

Herzliche Grüsse

Thomas Hirsiger
Präsident SWISSGALVANIC

Die Power-Module von plating electronic



plating electronic
we care for power

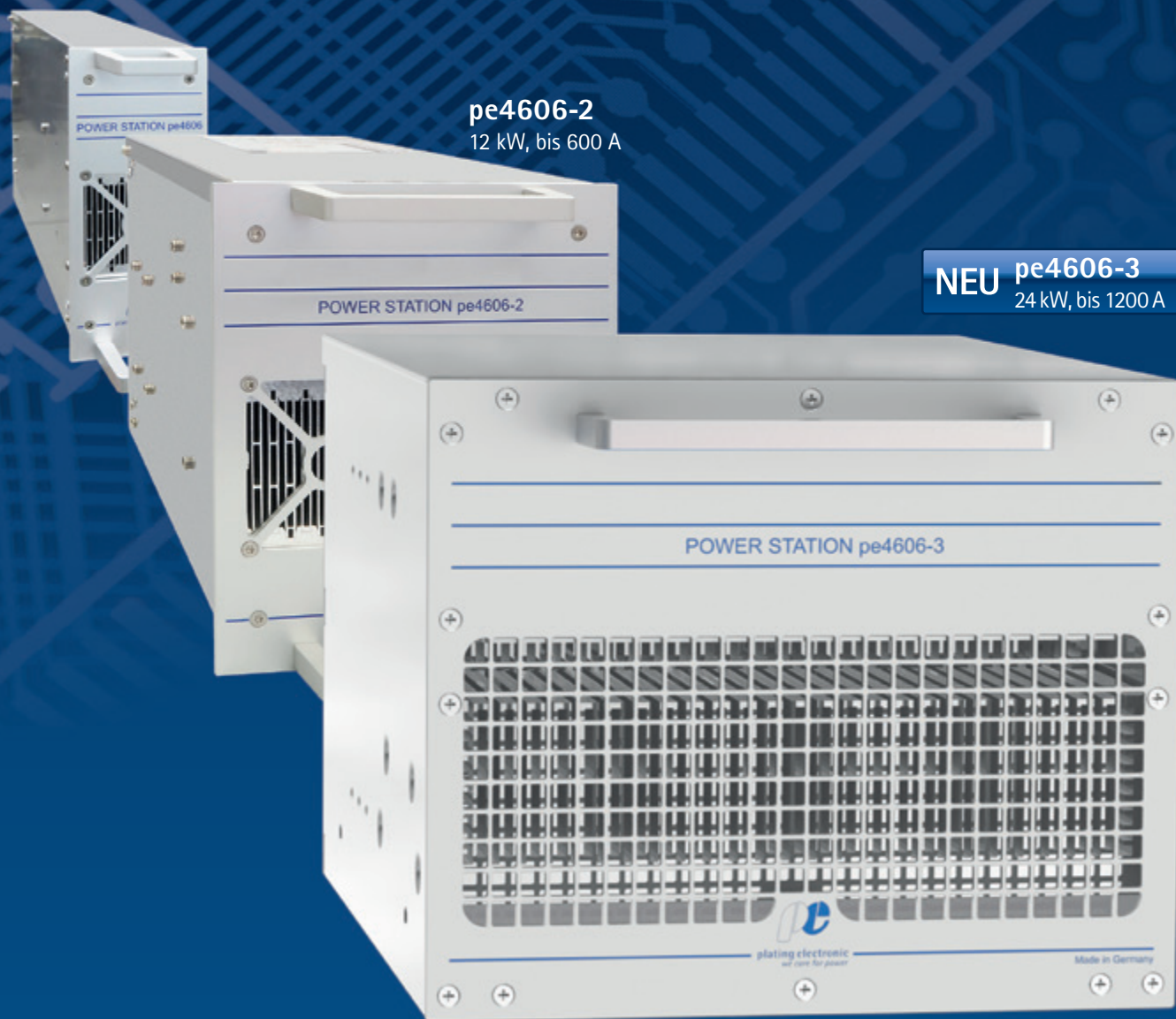
pe4606

6 kW, bis 300 A

pe4606-2

12 kW, bis 600 A

NEU **pe4606-3**
24 kW, bis 1200 A



**MADE IN
GERMANY**

Kompakt, robust und effizient

Ihr Vertriebspartner in der Deutschschweiz:

vonesco
control

Vonesco Control AG
Gewerbstrasse 6 - 8162 Steinmaur/Zürich
Tel. 044-8556-633 - info@vonesco.com

www.vonesco.com



üK-Kurse für Nichtlernende

Die üK-Termine werden für jedes Schuljahr neu geplant und sind jeweils ab Juli/August bekannt. Pro üK können in der Regel 12 Personen teilnehmen. Je nach üK und nach Rücksprache mit dem üK-Leiter kann die Teilnehmerzahl leicht erhöht werden. Ab September des neuen Schuljahres sollten die Klassengrößen stabil sein, sodass ersichtlich ist, wie viele freie Plätze noch vorhanden sind.

Nebst den Lernenden können auch weitere interessierte Personen die üK's besuchen. Die Kosten betragen pro üK-Tag 230 Fr.

Folgende üK's werden pro Schuljahr durchgeführt:

- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, 2 Tage
- Umweltschutz, 2 Tage
- Technologie I, Vorbehandlung, Strahlen, Polieren, 4 Tage
- Technologie II, Messtechniken (Mikrometer, Schieblehre, X-Ray, etc.), 4 Tage
- Technologie III, Galvanische Beschichtungen auf verschiedenen Grundmaterialien unter Verwendung unterschiedlicher Elektrolyte, 4 Tage
- Technologie IV, Chemisch Nickel und Anodisieren, 4 Tage
- Technologie V, Analytik und Abwasser, 4 Tage
- Technologie VI, PVD und Aetzen, 4 Tage
- Werkstoffkunde, 4 Tage
- QC/QA, Qualitätssicherung und -Administration, sowie Auffrischung der galvanischen Beschichtungen, 3 Tage

Bei Fragen können sich die Interessenten an den üK-Leiter George Broggini wenden:
george.broggini@rpn.ch, +41 32 886 35 85)

oder an Markus Mosimann, markus.mosimann@sunrise.ch, +41 76 470 61 03

INTERVIEW AUS DER GALVANIK HOFMANN AG

Unsere Lernenden im Porträt. Jovan Nikolic



Unsere Auszubildenden sind die Zukunft unserer Branche. Mit ihrem Engagement, ihrer Neugier und ihren frischen Perspektiven bereichern sie unseren Arbeitsalltag. Heute stellen wir euch Jovan Nikolic vor, der aktuell eine Ausbildung als Oberflächenbeschichter EFZ bei uns absolviert.

Stell dich doch kurz vor. Wer bist du und was machst du bei uns?

Mein Name ist Jovan Nikolic. Ich bin 16 Jahre alt und im ersten Lehrjahr als Oberflächenbeschichter EFZ. Zurzeit arbeite ich in der Edelmetallabteilung der Galvanik Hofmann AG in Grenchen. Ich wohne ebenfalls in Grenchen im Kanton Solothurn.

Warum hast du dich für diesen Beruf entschieden?

Auf den Zukunftstagen bei der ETA in Grenchen habe ich zusammen mit dem Partner meiner Schwester verschiedene Berufe kennengelernt. An einem Stand konnte er seinen Hausschlüssel vergolden lassen. Das fand ich sehr spannend und wollte mehr darüber erfahren. Danach habe ich mich über den

Beruf informiert und über Yousty Betriebe für eine Schnupperlehre gesucht.

Wie sieht ein typischer Arbeitstag bei dir aus?

Ich beginne meinen Arbeitstag gegen halb acht. Nach dem Umziehen bespreche ich mit meinem Berufsbildner, welche Arbeiten anstehen. Kein Tag ist genau gleich, es gibt immer wieder neue Aufgaben und Herausforderungen. Ich arbeite mit ausgebildeten Oberflächenbeschichtern zusammen, aber auch mit Mitarbeitenden, die ursprünglich andere Berufe gelernt haben und schon viele Jahre Erfahrung mitbringen.

Was gefällt dir besonders gut an deiner Ausbildung?

Mir gefällt besonders, dass die Ausbildung sehr praxisnah ist und ich viele Arbeiten selbstständig erledigen darf. Ausserdem ist immer etwas los. Sobald ein Auftrag fertig ist, wartet meistens schon der nächste.

Gab es bisher eine Herausforderung, an der du gewachsen bist?

Am Anfang hatte ich grossen Respekt vor der Nachdosierung von Cyaniden. Gemeinsam mit einem ausgebildeten Oberflächenbeschichter durfte ich diesen Arbeitsschritt begleiten. Nachdem ich die Instruktionen zur Schutzausrüstung und zum richtigen Vorgehen erhalten hatte, fühlte ich mich sicherer und konnte viel dazulernen.

Was überrascht dich am meisten an deinem Beruf?

Mich hat überrascht, wie stark sich kleine Veränderungen auf einen Prozess auswirken können. Einmal war der Silbergehalt in einem Bad zu tief. Dadurch haftete die nachfolgende Silberschicht nicht mehr richtig. Nach dem Vorversilbern fiel mir auf, dass die verkupferten Teile innen noch leicht rötlich

waren. Genau dort gab es später Haftungsprobleme. Nachdem Silber nachdosiert wurde, funktionierte alles wieder einwandfrei. Solche Erfahrungen zeigen, wie wichtig Genauigkeit in unserem Beruf ist.

Welche Fähigkeiten sollte man für diesen Beruf mitbringen?

Man sollte handwerklich geschickt sein und gerne praktisch arbeiten. Ausserdem ist es wichtig, sorgfältig zu arbeiten und Interesse an technischen und chemischen Themen zu haben. Auch die Schule sollte einem nicht allzu schwerfallen.

Wie wirst du bei uns im Betrieb unterstützt?

Ich fühle mich sehr gut unterstützt. Wenn ich eine Frage habe, kann ich jederzeit auf die Mitarbeitenden zugehen. Ausserdem darf ich an den Teamsitzungen der ausgebildeten Oberflächenbeschichter teilnehmen und lerne dabei viel.

Was macht unser Unternehmen für dich als Ausbildungsbetrieb besonders?

Mir gefällt besonders der gute Umgang miteinander. Wir sind ein kleiner Betrieb, in dem jede Meinung

zählt. Wenn ich mit Kollegen spreche, die in grossen Unternehmen arbeiten, merke ich, dass ich hier viele Möglichkeiten habe. Ich darf bereits Kundenaufträge beschichten, Verantwortung übernehmen und kann jederzeit Fragen stellen. Dabei werde ich nie allein gelassen.

Welche Ziele hast du für deine Zukunft?

Mein erstes Ziel ist es, die Lehre erfolgreich abzuschliessen und das EFZ zu erwerben. Danach kann ich mir vorstellen, mich im Bereich Oberflächentechnik weiterzubilden. Aber zuerst konzentriere ich mich darauf, die Ausbildung gut abzuschliessen.

Was würdest du anderen Jugendlichen sagen, die sich für diesen Beruf interessieren?

Man sollte Interesse an Chemie und Technik mitbringen. Am besten macht man eine Schnupperlehre. So kann man den Beruf kennenlernen und herausfinden, ob er zu einem passt. ■



Erne surface

Die Experten der Oberflächenbehandlung

Galvanische Verfahren für jeden Anwendungsbereich
Hochwertige und etablierte Produktpalette
Umfassendes Dienstleistungspaket

Erne surface AG • CH-8108 Dällikon
T +41 43 411 74 74 • ernesurface.ch

Ein Unternehmen von Thommen-Furler Group



Alkalisch cyanid-freie Prozesstechnologien

riag Cu 385 Kupfer

- › Keine Carbonatbildung
- › Trommel- und Gestelleinsatz
- › Feine und dichte Kornstruktur
- › Zinkdruckguss direkt beschichtbar

riag Ag 817 Silber

- › Keine Carbonatbildung
- › Trommel- und Gestelleinsatz
- › Feine und dichte Kornstruktur
- › Erfüllt ASTM B-700 / AMS 2411 J

Nickelabscheidung der nächsten Generation

riag Ni 149

- › Energieeinsparung
- › Reduzierter Additiveinsatz
- › Für Sulfat- und Sulfamatelektrolyte
- › Borsäurefrei mit patentiertem Puffersystem



MITGLIEDERVERZEICHNIS

Name	E-Mail	Webseite	PLZ	Ort
3D AG	info@3dag.ch	www.3dag.ch	6340	Baar
Aadorfer Hartchrom GmbH	info@aadorfer.ch	www.aadorfer.ch	8355	Aadorf
Aalberts Surface Technologies AG	altdorf@aalberts-st.com	www.aalberts-st.com	6460	Altdorf
Aalberts Surface Technologies Haerkingen AG	haerkingen@aalberts-st.com	www.aalberts-st.com	4624	Härkingen
Alu Menziken Extrusion AG	daniel.siegenthaler@alu-menziken.com	www.alu-menziken.com	5734	Reinach
AluConcept SA	aluconcept@bluewin.ch	www.aluconcept.com	2950	Courgenay
Anox AG	info@anox-ag.ch	www.anox-ag.ch	8910	Affoltern am Albis
Ateco Services AG	metallveredelung@ateco.ch	www.ateco.ch	5035	Unterentfelden
Atela SA	info@atela.ch	www.atela.ch	2000	Neuchâtel
BC-Tech AG	info@bctech.ch	www.bctech.ch	7013	Domat/Ems
Blaser AG Malters, Techn. Hartverchromung	info@blasermalters.ch	www.blasermalters.ch	6102	Malters
Blösch AG	info@bloesch.ch	www.bloesch.ch	2540	Grenchen
Brütac AG	info@bruetec.ch	www.bruetec.ch	5605	Dottikon
Bürgi Galvanik AG	info@buergi-galvanik.ch	www.buergi-galvanik.ch	4703	Kestenholz
BWB AG	andreas.betschart@bwb-group.com	www.bwb-group.com	6370	Oberdorf NW
BWB-Aloxyd AG	verkauf.ba.industrie@bwb-group.com	www.bwb-group.com	3294	Büren a.A.
BWB-Altenrhein AG	verkauf.ar.industrie@bwb-group.com	www.bwb-group.com	9423	Altenrhein
BWB-Ampho SA	ampho@bwb-group.com	www.bwb-group.com	2300	La Chaux-de-Fonds
BWB-Betschart AG	verkauf.st.industrie@bwb-group.com	www.bwb-group.com	6370	Oberdorf NW
BWB-Iten AG	rudolfstetten@bwb-group.com	www.bwb-group.com	8964	Rudolfstetten
CMT Rickenbach SA	info@cmtrickenbach.com	www.cmtrickenbach.com	2300	La Chaux-de-Fonds
Collini AG	duebendorf@collini.eu	www.collini.eu	8600	Dübendorf
Coloral SA	info@coloral.ch	www.coloral.ch	2088	Cressier
Cronal SA	info@cornu-cie.ch	www.cmsa.ch	2300	La Chaux-de-Fonds
Daetwyler SwissTec AG	swisstec@daetwyler.com	swisstec.daetwyler.com	3368	Bleichenbach
De Martin AG Hightech+Surfaces	info@demartin.com	www.demartin.com	9545	Wängi
dormakaba Schweiz AG	info.ch@dormakaba.com	www.dormakaba.com	8153	Rümlang
Dörrer AG, Metallveredlung	info@doerr.ch	www.doerr.ch	8045	Zürich
Egatec SA, Dép. Electroplastie	info@egatec.ch	www.egatec.ch	2503	Biel-Bienne
Elektrolyse AG	info@elektrolyse.ch	www.elektrolyse.ch	5643	Sins/ AG
Estoppey-Addor SA	info@estoppey-addor.ch	www.estoppey-addor.ch	2502	Biel/Bienne
Estoppey-Reber SA	info@estoppey.ch	www.estoppey.ch	2558	Aegerten
Foma-Galvanik AG	foma.galvanik@bluewin.ch	www.foma-galvanik.ch	8865	Bitlen GL
Friedrich Suter AG	info@sutermetallveredlung.ch	www.sutermetallveredlung.ch	5034	Suhr
Fritz Kamm AG	sekretariat@f-kamm.ch	www.fritzkammag.ch	8887	Mels
FUBAG Metallveredelung AG	fubag@fubag-lupfig.ch	www.fubag-lupfig.ch	5242	Lupfig
Galmia SA	info@galmia.ch	www.galmia.ch	3186	Düdingen
GHG Galvanik Hofmann AG	info@ghg.ch	www.ghg.ch	2540	Grenchen
Galvanik Vuilleumier AG	info@galvanik-grenchen.ch	www.galvanik-grenchen.ch	2540	Grenchen/SO
Galvano Helbling AG	info@galvano.ch	www.galvano.ch	2503	Biel/Bienne
Galvano Studio	vergolden@galvanostudio.ch	www.galvanostudio.ch	6300	Zug
Galvano Wullimann AG	info@galvano-wullimann.ch	www.galvano-wullimann.ch	2545	Selzach
Galvanoplastie Gerber SA	galvanogerber@bluewin.ch	www.galvanogerber.ch	2735	Malleray
Galvanova AG	info@galvanova.ch	www.galvanova.ch	6020	Emmenbrücke
Hartchrom AG	sti@sti-surface.com	www.sti-surface.com	9323	Steinach
Hartchromwerk Brunner AG	info@hcwb.com	www.hcwb.com	9016	St. Gallen
Harting AG	biel@HARTING.com	www.harting.com	2500	Biel/Bienne
HENRIOD SA	hello@henriod.swiss	www.henriod.swiss	1227	Les Acacias - Genève
Hofstetter PCB AG	info@hofstetter-pcb.ch	www.hofstetter-pcb.ch	6403	Küssnacht a.R.
Huber + Suhner AG	info@hubersuhner.com	www.hubersuhner.com	9100	Herisau
HUG Oberflächentechnik AG	info@hug-wolfwil.ch	www.hug-wolfwil.ch	4628	Wolfwil
iepcu AG	galvanik@iepcu.ch	www.iepcu.ch	5316	Gippingen
IWC Schaffhausen	berufsausbildung@iwc.com	www.iwc.com	8201	Schaffhausen
Kälin Galvanik AG	info@kaelin-galvanik.ch	www.kaelin-galvanik.ch	8912	Obfelden
Keller Galvanik AG	info@keller-galvanik.ch	www.keller-galvanik.ch	6287	Aesch
Kyburz Galvanische Verzinkerei AG	peter.gutknecht@vkkriessern.ch	www.vkkriessern.ch	8259	Kaltenbach
Leica Geosystems AG	christian.zuern@polymeca.com	www.polymeca.com	9435	Heerbrugg
Mega Gossau AG	info@mega.swiss	www.mega.swiss	9200	Gossau
Metallveredlung Kopp AG	info@kopp-metallveredlung.ch	www.kopp-metallveredlung.ch	5430	Wettingen
Metallveredlung Liechti AG	info@liechti-mv.ch	www.liechti-mv.ch	3172	Niederwangen
Nicrom Surface AG	info@nicrom.ch	www.nicrom.ch	8580	Amriswil
NIVAROX-FAR SA	francois.caseux@nivarox.ch	www.nivarox.ch	2400	Le Locle
Paka Hänni AG	info@paka-haenni.ch	www.paka-haenni.ch	2540	Grenchen
Pilatus Flugzeugwerke AG	info@pilatus-aircraft.com	www.pilatus-aircraft.com	6371	Stans
Promatverzinkerei Bern GmbH	kontakt@promatverzinkerei.ch	www.promatverzinkerei.ch	3018	Bern
R. Schlierholz AG, Edelmetall-Galvanik	info@schlierholz.ch	www.schlierholz.ch	3147	Mittelhäusern, Bern
RERO AG	info@rero-ag.ch	www.rero-ag.ch	4437	Waldenburg
Reto Müller Schleiferei GmbH	info@muellerschleiferei.ch	www.muellerschleiferei.ch	4665	Oftringen
RONDA AG	mkoch@ronda.ch	www.ronda.ch	4415	Lausen
Schenker Hydraulik AG	galvanik@schenker-hydraulik.ch	www.schenker-hydraulik.ch	5018	Erlinsbach
SCHILD METALLVEREDLUNG AG	info@metallveredlung.ch	www.metallveredlung.ch	4227	Büsserach
Schneider Galvano AG	info@schneider-galvano.ch	www.schneider-galvano.ch	4537	Wiedlisbach
Schurter AG	contact@schurter.ch	www.schurter.ch	6002	Luzern
SILBAG AG	info@silbag.ch	www.silbag.ch	6014	Luzern
SR Technics Switzerland AG	info@srtechnics.com	www.srtechnics.com	8058	Zürich-Flughafen
Stalder AG	info@stalderag.ch	www.stalderag.ch	9032	Engelburg
Suisse technology Partners AG	info@suisse-tp.ch	www.suisse-tp.ch	8212	Neuhausen am Rheinfall
SWISS ARMOLOY AG	info@swissarmoloy.ch	www.swissarmoloy.ch	3400	Burgdorf
TECH-DEC Galvanik, Metallveredelung Basel	info@tech-dec.ch		4056	Basel
Varioprint AG	info@varioprint.ch	www.varioprint.ch	9410	Heiden
Veralit AG	info@veralit.ch	www.veralit.ch	8952	Schlieren
Verzinkerei Kriessern AG	info@vkkriessern.ch	www.vkkriessern.ch	9451	Kriessern SG
W. Hänni Q-Oberflächenveredelungen AG	info@w-haenni.ch	www.w-haenni.ch	2558	Aegerten
Walt AG	walt@swissonline.ch		8117	Fällanden
Waser Galvanik AG	info@waser-galvanik.ch	www.waser-galvanik.ch	8632	Tann
Winkelhausen AG	info@winkelhausen.ch	www.winkelhausen.ch	2545	Selzach
Zenhäusern Galvanik AG	info@zengal.ch	www.zengal.ch	6331	Hünenberg

GALVABAU

Surface treatment equipment 

*High-Tec «state of the art»
made by GALVABAU*



Kompetenz – Erfahrung – Leidenschaft

Kundenorientierte, innovative Lösungen sind unsere Kernkompetenzen. Jede Galvanoanlage aus dem Hause GALVABAU ist **kundenspezifisch** konstruiert und wird «schlüsselfertig» übergeben, selbstverständlich in **Schweizer Qualität!**

State-of-the-art-Technologien und -Lösungen garantieren Ihnen in allen Bereichen ein Optimum an **Sicherheit, Zuverlässigkeit, Umweltschutz** und

natürlich beste Voraussetzungen, qualitativ hochwertige Produkte herzustellen.

Innovationskraft, hohe Flexibilität, schlanke Abläufe, kurze Entscheidungswege, **herausragende Qualität** und absolute Termintreue haben dazu geführt, dass GALVABAU weltweit einen sehr guten Ruf geniessen darf.



www.galvabau.swiss

PARTNER-/LIEFERANTENVERZEICHNIS

Allmetall GmbH

Döbelstrasse 5, CH-8280 Kreuzlingen
Telefon +41 (0)71 671 23 39
office@allmetall.ch, www.allmetall.ch
Sonderanfertigungen, Drahtkonstruktionen, Norm-Teile, individuelle Waschkörbe
Materialien für die Galvanische Industrie wie Titan, Aluminium, Messing, Kupfer und diverse Kunststoffe sowie Beschichtungen wie Plastisol, Halar, Rilsan

Almatechnik TDF Schweiz AG

Rebgasse 2, CH-4314 Zeiningen
Telefon +41 (0)61 853 09 09
info@almatechnik-tdf.ch, www.almatechnik-tdf.ch
Druckluft-Doppelmembranpumpen, Pulsationsdämpfer, magnetgekuppelte Zentrifugalpumpen, Dosierpumpen, Rührwerke, Quetschventile, Membranpumpen, Bottled Water Dispenser, Bag-in-Box Pumpen, Impellerpumpen, Drehkolbenpumpen, Dieselbetankungspumpen, Druck-erhöhungsanlagen, Brunnenpumpen, Kondensat-Hebeanlagen, Abwasserpumpen, Mehrstufenpumpen, Schlauchquetschpumpen, Zahnradpumpen, Filterbeutel, Filterkartuschen, Gleitringdichtungen, Durchflussmesser

Alowag AG

Duggingerstrasse 2, CH-4153 Reinach
Telefon +41 (0)61 711 66 36
alowag@alowag.ch, www.alowag.ch
Die Alowag AG ist ein führender Anbieter für Pumpen und Rührwerke in beinahe allen Bereichen. Unser kompetentes Team unterstützt Sie seit über 35 Jahren bei der Lösungsfindung für Ihre Anwendung. Unsere Erfahrung und Know-how garantiert Ihnen eine optimale Investition. Auch bieten wir Reparatur- und Wartungsservice für alle Pumpen an und helfen Ihnen damit, Ihre Stillstandszeiten zu minimieren sowie die Leistung und Zuverlässigkeit Ihrer Anlagen zu verbessern.

A.M.P.E.R.E Deutschland GmbH

Emil-von-Behring-Strasse 7-9, D-63128 Dietzenbach
Telefon +49 (0)6074 69 801-09
verkauf@ampere.com, www.ampere.com
Führender europäischer Distributor für Anoden, Metallsalze und Zubehör in der Industrie und Oberflächenveredelung. Erstklassige Produkte und massgeschneiderte Komplettlösungen.

Atotech Deutschland GmbH & Co. KG

Erasmusstrasse 20, D-10553 Berlin
Telefon +49 (0)30 349 85 0
info@atotech.com, www.atotech.com
Lieferant aller Verfahren und Chemikalien für die Leiterplattenfertigung und galvanische Metallveredelung. Eigener Anlagenbau und weltweite Verfügbarkeit unserer Produkte.

Blaser AG Malters

Abteilung Chemie und Verfahren
Werkstrasse 5, Postfach 64, CH-6102 Malters
Telefon +41 (0)41 499 92 10
info@blasermalters.ch, www.blasermalters.ch
Beratung und Verkauf von Vorbehandlungsprodukten, Elektrolyten und Spezialitäten im Bereich der Galvanotechnik. Handel mit Rohstoffen, Metallen und Hilfsmitteln.

Brenntag Schweizerhall AG

Elsässerstrasse 231, CH-4013 Basel
Telefon +41 (0)58 344 80 00
info@brenntag.ch, www.brenntag.com
Kompetentes Dienstleistungsunternehmen rund um Chemikalien. Basischemikalien, Engineering und Beratung von chemischen Anwendungen, Oberflächen-Behandlung durch Chemikalien, Spezialitäten, Entsorgung und Recycling.

Chemetall GmbH

Zweigniederlassung Schweiz
Aaraustrasse 51, CH-5200 Brugg
Telefon +41 (0)56 616 90 30
chemetall.schweiz@chemetall.com, www.chemetall.com
Chemie für die Oberflächenbehandlung von Metallen, zur Kaltumformung, Kalt-Massivumformung, vor dem Lackieren, zum Galvanisieren, Coil Coating, Edelstahl-beizen, Entlacken und der Abwasserbehandlung.

C. H. Erbslöh Schweiz AG

Rötelstrasse 28, CH-8006 Zürich
Telefon +41 (0)43 300 55 22
info.ch@cherbsloeh.com, www.cherbsloeh.com
Spezialchemikalien zur Aufbereitung von Galvanik-abwasser:

- Schwermetallfällungsmittel/Komplexspalter: Plexon®, CHE®-Mex
- Flockungsmittel: Neosorb und Secused
- Entschäumer
- Emulsionsspalter: Novocrack und Novofloc
- Aktivkohle: Granucol WS

Gerne berät Sie unser Team von erfahrenen Abwasser-technikern bei der Auswahl der Produkte. Wir erarbeiten individuell, vor Ort oder in unserem Technikum, komplette Konzepte zur Abwasserbehandlung gemäss Ihren vorgegebenen Aufgabenstellungen.

Chiresa AG

Landstrasse 2, 5300 CH-Turgi
Telefon +41 (0)56 201 70 80
info@chiresa.ch, www.chiresa.ch

- Sonderabfallentsorgung und -verwertung
- Anlagenrückbau und Altlastensanierung von Industrieanlagen
- Asbestsanierung nach EKAS Richtlinie Nr. 6503
- Kesselwagenreinigung
- Gefahrguttransport und Logistik
- Consulting und Dienstleistung
- Stellen von externen Gefahrgutbeauftragten
- Chemisch-Physikalische Anlage
- Schadstoff-Sammelmobil
- Labor-Analytik RFA, ICP, AAS
- Notifizierungen
- Empfehlung als Entsorger für Metallhydroxid-Schlamm

CHRISTEN GALVANO SA

Milieu du Village 4, CH-2515 Prêles
Telefon +41 (0)32 361 11 65
info@christen-galvano.ch, www.christen-galvano.ch
Chemische Produkte und Präparate für die Galvanotechnik. Bau von kleinen Handanlagen für die Edelmetallgalvanik sowie die ganze Infrastruktur, wie z.B. Absaugungs- sowie Abwasseranlagen.
Produits chimiques et préparations pour l'électroplastique. Construction de petites installations manuelles pour les métaux précieux ainsi que toute l'infrastructure, comme p. ex. installations de ventilation et épuration des eaux.

EC Edelmetalle + Chemie GmbH

Eigentalstrasse 7, CH-8309 Nürensdorf
Telefon +41 (0)43 833 10 77
info@edelmetallegmbh.ch, www.edelmetallegmbh.ch
Edelmetall-Sachkompetenz in Gold, Silber, Platin, Palladium, Rhodium, Ruthenium, Iridium.
Wir stehen für Zuverlässigkeit, Termintreue und für zertifizierte Qualität nach ISO sowie nach internationalen Qualitätsstandards.

EcoServe International AG

Pulverhausweg 13, 5033 CH-Buchs
Telefon +41 (0)62 837 08 10
info@ecoserve.ch, www.ecoserve.ch
Dienstleistungen in den Bereichen Umweltschutz, Sonderabfallentsorgung und Gefahrgüter, z.B. Gefahrgut-schulungen, Entsorgungsmanagement, Sicherheitscheck.

EKC Advanced Electronics Switzerland GmbH

Elektrische Heizungen, Apparatebau
Grossmatte 4, CH-6014 Luzern
Telefon +41 (0)41 547 05 78
info@qnityelectronics.com, www.qnityelectronics.com

Eisenhart AG

Elektrische Heizungen, Apparatebau
Uster West 48, CH-8610 Uster
Telefon +41 (0)44 945 42 51
info@eisenhart.ch, www.eisenhart.ch
Tauchbadwärmer, Heizregister, Körbe, Wannen und Temperatursteuerungen für die Galvanikindustrie

Electroless Technology AG

Rüschenstrasse 1, CH-8266 Steckborn
Telefon +41 (0)79 414 77 10
technology@electroless.ch, www.electroless.ch

- Individuelle, galvanospezifische Brandschutzkonzepte
- Konformitätsbescheinigungen
- Laboranalysen, Schulung für interne Analytik
- Expertisen im Bereich der Oberflächentechnik
- Nachhaltigkeitsprogramme und Strategieprozesse

ElpoChem AG

Spezialist für anspruchsvolle Elektropolier-, chemische und elektrochemische Beiz-, Polier- sowie Entgrate-Elektrolyte. Entwicklung, Herstellung, Vertrieb, Beratung, und Support. Chriesbaumstrasse 4, CH-8604 Volketswil
Telefon +41 (0)44 980 30 30
info@elpochem.ch, www.elpochem.ch
Elektrolyte zum:

- Elektropolieren
- Chemisch Polieren
- Chemisch Entgraten
- Beizen
- Passivieren
- Grau- und Farbanodisieren von Titan
- Titanlegierungen von folgenden Metallen:
- Edelstahllegierungen
- C-Stahl
- Titan/Titanlegierungen (Nitinol)
- Chrom-Kobalt-Legierungen
- Nickel/Nickellegierungen
- Kupfer/Kupferlegierungen
- Molybdänlegierungen
- Aluminiumlegierungen
- Magnesiumlegierungen
- weitere Speziallegierungen

EnviroChemie AG

Abwassertechnik
Twirrenstrasse 6, CH-8733 Eschenbach
Telefon +41 (0)55 286 18 18
office@envirochemie.ch, www.envirochemie.ch
Komplettlösungen zur Abwasserreinigung mit folgenden Technologien und Verfahren:

- Chemisch-physikalische Abwasseraufbereitung
- Chemikalien zur Abwasserbehandlung
- Kompaktanlagen zur Abwasserbehandlung
- Ionenaustauscher-Anlagen
- Elektrolyse- und Membranelektrolyse-Anlagen
- Dialyse- und Elektrodialyse-Anlagen
- Envopur®: Nanofiltration, Umkehrosmose-Anlagen
- UV-Nassoxidationsanlagen
- Dosierstationen und Chemikalienlagerungen

ERNE surface AG

Alles für die Oberflächenbehandlung
Tout pour les traitements de surfaces
Deutschschweiz:
Industriestrasse 24, CH-8108 Dällikon
Telefon +41 (0)43 411 74 74
verkauf@erneag.ch, www.erneag.ch
Suisse Romande:
Telefon +41 (0)26 675 31 31
vente@erneag.ch, www.erneag.ch

Färber & Schmid AG

Industriestrasse 10, CH-8197 Rafz
Telefon +41 (0)43 322 40 40
fs@faerber-schmid.ch, www.faelber-schmid.ch

- Chemikalien für die industrielle Wasser- und Abwasseraufbereitung:
 - Schwermetallfällungsmittel
 - Spalt- und Flockungsmittel
 - Koagulierungsmittel
 - Sonderprodukte
- Umweltfreundliche Lösemittel und Reiniger:
 - Kunststofflöser
 - Klebstoff- und Harzlöser
 - Entlacker, Abbeizer und Farblöser
 - Spezialreiniger für Fette und Öle
- Anlagenbau für die industrielle Wasser- und Abwasseraufbereitung:
 - Abwasserbehandlung
 - Wasser- und Prozesswasseraufbereitung
 - Rückgewinnung von Wertstoffen
 - Steuerungsbau, Mess- und Regeltechnik
- Montage, Wartung, Ersatzteile und Zubehör:
 - Service und Reparaturdienst
 - Ersatz- und Verschleisssteile
 - Zubehör

PARTNER-/LIEFERANTENVERZEICHNIS

Filtergeräte

- Engineering, Consulting, Kundendienstlabor: Beratung und Planung
- Konzepte und Pflichtenhefte
- Chemie-Sicherheit
- Kundendienstlabor

GALVABAU AG

Mühlweg 3, CH-8052 Hergiswil
Telefon +41 (0)41 632 34 00
info@galvabau.swiss, www.galvabau.swiss

Kompetenzzentrum für Oberflächentechnik

- Planung und Engineering
- Anlagen für die Galvanik
- Leiterplattenanlagen
- Anlagen für Vibrationskörbe
- Umbauten bestehender Anlagen
- Steuerungen
- Service- und Wartungsarbeiten
- Air-Jet-Trockner
- Trockner
- Vibrations-Set
- Abluft (Deckelsysteme)
- Gleichrichter
- Mazurczak-Heizungen
- Braude-Heizungen
- Siebec-Pumpen und -Filter
- La-Fonte-Pumpen und -Filter
- Diverse Galvanisiertrömmeln
- Hüllzellen
- Diverse Anoden

GALVANIS GmbH

Galvanik- & Industrie-Systeme
Bahnhofstrasse 31, CH-5647 Oberrüti
Telefon +41 (0)41 789 71 20
galvanis@galvanis.ch, www.galvanis.ch
Technischer Galvanoservice, Anlagenbau, Wartungen sämtlicher Anlagen in der Galvanik.

Galvimax GmbH

Gilsa Haag 15, D-65614 Beselich
Telefon +49 (0)6484 892 717-1
j.martin@galvimax.de, www.galvimax.de

Harter GmbH

Harbatshofen 50, D-88167 Stiefenhofen
Telefon +49 (0)8383 9223-15
info@harter-gmbh.de, www.besser-trocknen.de
Airgenex®-Trocknungsanlagen für die industrielle Fertigung:

- Gestellrockner
- Trommelrockner
- Kombinierte Gestell-/Trommelrockner
- Schüttgutrockner
- Trockner für Vibrationskörbe
- Trockner für Siebkörbe
- Korbrockner
- Schrankrockner
- Kammerrockner
- Durchlaufrockner
- Bandrockner
- Rohrrockner

Drymex®-Schlammrocknungsanlagen für filtergepresste Schlämme:

- Standard-Schlammrockner
- Containeranlagen
- Unterdeckenkonstruktionen
- Kontinuierliche Trocknungsanlagen

Hauser + Walz GmbH

Beratende Ingenieure
Botzen 12c, CH-8416 Flaach
Telefon +41 (0)52 224 06 58
info@hauserwalz.ch, www.hauserwalz.ch
Ihre Spezialisten in der Umwelttechnik

- Expertisen und Machbarkeitsstudien
- Schulungen, Weiterbildungen und Training
- Verfahrenstechnische Betreuung und Beratung
- Betrieb von Anlagen (Betreibermodell)
- Verfahrenstechnische Auslegung von Anlagen
- Fällungs- / Flockungschemikalien
- Bemusterungen und Flockungsversuche vor Ort
- Prozesswasser- und Abwasseranalysen
- Bewilligungsgesuche und Behördengänge

Helmut Fischer AG

Moosmattstrasse 1, CH-6331 Hünenberg
Telefon +41 (0)41 785 08 00
switzerland@helmutfischer.com, www.helmut-fischer.com
Mikrohärtemessung, Schichtdickenmessgeräte, Materialprüfung, Materialanalyse.

Hitachi High Tech Analytical Science GmbH

Wellesweg 31, D-47589 Uedem
Telefon +49 (0)2825 9383-0
contact@hitachi-hightech-as.com
hha.hitachi-hightech.com

- XRF-Handgeräte
- Libs-Handgeräte
- Stationäre XRF-Geräte
- Funkenspektrometer
- Thermoanalyse

Hürner Luft- und Umwelttechnik GmbH

Ernst-Hürner-Strasse, D-35325 Mücke
Telefon +49 (0)6401 9180-0
info@hlu.eu, www.hlu.eu
Abluftanlagen, Umwelttechnik, Ventilatoren, Wärmerückgewinnung, Wärmetauscher, Zuluftanlagen, Prozesschemikalien, Rohchemikalien.

KKS Ultraschall AG

Frauholzring 29, CH-6422 Steinen
Telefon +41 (0)41 833 87 87
info@kks-surfacetreatment.com, www.kks-surfacetreatment.com
Ultraschall-Geräte und Schwinger, Ultraschall-Reinigungsanlagen, Oberflächenveredelung.

Eugen G. Leuze Verlag KG

Karlstrasse 4, D-88348 Bad Saulgau
Telefon +49 (0)7581 4801-0
info@leuze-verlag.de, www.galvanotechnik.com
«Galvanotechnik» – Internationale Fachzeitschrift mit den ständigen redaktionellen Teilen: Galvanotechnik, Elektrotechnik, Dünnsschicht- und Plasmatechnik, Medizintechnik, Umwelttechnik. Fachbücher für das gesamte Gebiet der Oberflächen-, Galvano- und Leiterplattentechnik.

Luder Technik AG

Erlenstrasse 46, CH-2555 Brugg bei Biel
Telefon +41 (0)32 374 20 20
info@plastics.ch, www.plastics.ch
Wir planen und produzieren schlüsselfertige galvanotechnische Anlagen. Unsere Anlagen beinhalten u.a. Wannenaufbau (Kunststoff & Edelstahl), Abluft-, Rohrleitungs- und Elektrosysteme (Pumpen, Heizungen, Überwachung, Warenbewegung, Badbewegung, Einblasung, Wärmetauscher, Filter etc.)

Meloxa AG

Fischmarkt 11, CH-6300 Zug
Telefon +41 (0)41 723 12 12
info@meloxa.com, www.meloxa.com

METALOR TECHNOLOGIES SA

Advanced Coatings Division
Route des Perveuils 8, CH-2074 Marin
Telefon +41 (0)32 720 61 11
advanced_coatings.ch@metalar.com, www.metalar.com
Gold-, Silber-, Palladium-, Rhodium-, Ruthenium- und Platinbäder, Edelmetallsalze, Vorbehandlungsprodukte, Stripper, Silberanoden, Ti-Pt Anoden, Pumpen, Filter, Tauchbadwärmer, Edelmetallrückgewinnung.

Metrohm Schweiz AG

Industriestrasse 13, CH-4800 Zofingen
Telefon +41 (0)62 745 28 28
info@metrohm.ch, www.metrohm.ch
Titration, Ionenchromatographie, Dosieren, Messen, Voltammetrie, Prozessanalytik, Wägen.

Mimeta SA

Avenue de Béthusy 54, CH-1012 Lausanne
Telefon +41 (0)21 654 40 32
info@mimeta.ch, www.mimeta.ch

NEOSYS AG

Privatstrasse 10, CH-4563 Gerlafingen
Telefon +41 (0)32 674 45 11
info@neosys.ch, www.neosys.ch
Beratung in Umweltschutz, Entsorgung, Störfall- und Arbeitssicherheit, Gefahrgut und bei Altlasten.

Nolle AG Oberflächentechnik

Werkstrasse 13, CH-8620 Wetzikon
Telefon +41 (0)44 817 33 77
info@nolle-ag.ch, www.nolle-ag.ch

- Dr.Ing. Max Schlötter GmbH Galvanotechnik: Anlagen und Chemikalien für die Galvanotechnik
- Haug Chemie ESKA Produkte: Entlackung, Phosphatierungen, Kaltreiniger, Bodenreiniger
- FLO KING, USA: In-Tank-Pumpen
- IMC, USA: Nickelsulfamat, Nickelsulfat
- Peter W. Hermann: Edelmetallbäder, Rhodium, Stifthalvanisiergerät
- AQUA-Technik: Flockungsmittel und Komplexspalter für Abwässer
- Gleichrichter, Eloxal, Elektropolieren von Edelstahl

ProWaTech AG

Partnerbetrieb von Hauser + Walz GmbH
Prozesswasser-, Recycling- und Abwassertechnik
Botzen 12, CH-8416 Flaach
Telefon +41 (0)52 224 06 50
www.prowatech.ch
Ihr Partner für Komplettlösungen in der Umwelttechnik

- Anlagenhersteller und -lieferant
- Retrofit, Anlagenenerweiterungen
- Umkehrosmose-Reinwasseranlagen
- Reinstwasseranlagen
- Ionenaustauscher-Kreislaufanlagen
- Abwasser-Reinigungsanlagen
- Chromsäure-Rückgewinnungsanlagen
- Elektrolytische Metallrückgewinnung
- Turnusmässiger Anlagen- sowie Reparaturservice
- Ersatzteile und Pikettendienst

riag Oberflächentechnik AG

Murgstrasse 19a, Postfach 169, CH-9545 Wängi
Telefon +41 (0)52 369 70 70
info@riag.ch, www.riag.ch
Verfahrenstechnik für die chemische und elektrochemische Behandlung von Metallen und Kunststoffen.

Rototec AG

Luzernstrasse 224c, CH-3078 Richigen
Telefon +41 (0)31 838 40 00
info@rototec.ch, www.rototec.ch

SABLUX TECHNIK AG

Bramenstrasse 14, CH-8184 Bachenbülach
Telefon +41 (0)43 411 44 22
technik@sablux.ch, www.sablux.ch
Sandstrahlanlagen (Injektion & Druck), Entstaubungsanlagen, Freistrahlergeräte und Strahlräume, Strahlmittel, Ersatzteile, Ausrüstung, Engineering, Microstrahltechnik XINTECH, Blechbearbeitung.

Sager + Mack GmbH & Co. KG

Max-Eyth-Strasse 17, D-74532 Ilshofen-Eckartshausen
Telefon +41 (0)7904 9715-41
info@sager-mack.com, www.sager-mack.com
Komplettlösungen aus einer Hand für anspruchsvolle Anwendungen in vielen Industriebereichen, unter anderem in Galvanikanlagen. Von der einzelnen Chemiepumpe oder dem einzelnen Filtergerät bis hin zu Filterstationen in modularer Bauweise inkl. der passenden Filtermedien.

Seemann Gestellbau GmbH

Lupfenstrasse 43-45, D-78056 Villingen-Schwenningen
Telefon +49 (0)7720 9745-0
info@gestellbau.com, www.gestellbau.com
Konstruktion und Fertigung von Galvano- und Lackiergestellen in allen Ausführungen und für alle Verfahren. Entschichten, Reparieren und Neubeschichten von bestehenden Gestellen.
NEU: Titan-Stanzsteller, Titan-Klammerteller und weitere Titan-Normteile ab Lager lieferbar.
In Lohnarbeit: Drehen, Fräsen, Drahtbiegen, Roboter-schweissen (alle Materialien, insbesondere Edelstahl und Titan).

Softec GmbH

Durmshheimer Strasse 55, D-76185 Karlsruhe
Telefon +49 (0)7219 4361-0
info@softec.de, www.softec.de
Die ERP-Lösung OMNITEC strukturiert den kompletten Durchlauf einer Galvanik vom Wareneingang über Fertigungsplanung, Beschichtung und Qualitätsmanagement bis zu Auslieferung und Fakturierung. Viele Prozesse laufen dabei automatisiert ab und halten den Verwaltungsaufwand gering. Betriebsaufträge, EMPBs, Warenanhänger, VDA4902-Etiketten, Kommissionsaufträge, Einzel- und Sammelliefererschein, Rechnungen, Mahnungen, Angebote, Prüfprotokolle u.v.m. werden im Programm erstellt und stehen ohne Zeitverlust direkt zur Verfügung.

SOVAG Sonderabfallverwertungs-AG

Reussseggrasse 17, CH-6020 Emmenbrücke

Telefon +41 (0)58 404 37 40

sales@veolia-es.ch, www.veolia-es.ch

- Entsorgung und Behandlung von Metallhydroxidschlämmen
- Behandlung chemisch belasteten Abwässers und Schlämmen
- Umwelt- und Abfallanalytik mit ISO Zertifizierung nach 9001, 14001 und OHSAS 18001
- Verarbeitung von Abscheidematerialien, Emulsionen und Strassenschachtschlämmen
- Sammel- und Triagezentrum für Sonderabfälle aller Art

Strub Elektro & Automation AG

Dorfstrasse 18, CH-2544 Bettlach

Telefon +41 (0)32 644 31 31

info@strub-elektro.ch, www.strub-elektro.ch

Beratung, Planung und Realisation von Elektroinstallation, Haus-Kommunikations- und Sicherheitstechnik sowie Gebäudeautomation

SurTec Suisse GmbH

Gewerbering 5, CH-6105 Schachen

Telefon +41 (0)41 497 00 60

mail@surtec.ch, www.surtec.ch

SurTec Suisse GmbH ist ein Anbieter, der über umfassende Kompetenz und Produkte sowohl für Reinigung und Vorbehandlung als auch in den nachhaltigen Beschichtungsprozessen verfügt. Wir freuen uns auf jede neue Herausforderung und auf ein Gespräch mit Ihnen – nehmen Sie uns beim Wort und kontaktieren Sie uns! Vorbehandlungsprodukte, Chemikalien für die Galvanotechnik, Passivierungen / Chromatierungen für Zink und Aluminium, industrielle Teilereinigung / Ultraschallreiniger, rezyklierbare, modulare Reiniger-Systeme, Phosphatierungen.

Tecga Technischer Galvanoservice AG

Wolfsbodenstrasse 15, CH-5506 Mägenwil

Telefon +41 (0)62 896 28 50

info@tecga.ch, www.tecga.info

Ihr Partner in der Galvanotechnik

- Reparaturen, Revisionen, Service an sämtlichen Galvanoanlagen
- Standzeitverlängerungen, Kosteneinsparungen
- Filtermaterial Sufima für jegliche Filtration
- Öl- und Feststoffseparator
- Mechanische Ölabscheider aus VA
- Pumpen und Filter von Mefiag
- Pumpen und Filter von Bohncke
- Pumpen und Filter von Sager und Mack
- Linnhoff & Partner Trommelkörper, Elektropolier-trommeln, Siebstöpfe
- Trommelkabel, Kontaktierungen, Ersatzteile zu Hochstromböcken
- Nüga-Heizungen, Regler, Sonden
- Filterkerzen, Scheiben und Filtersäcke
- Aquachem Kammerfilterpressen, vollautomatische Membranfilterpressen
- Filtertücher, Edeltahlschlammwagen, Flockungsmittel
- Kunststoffwannen, Auskleidung, Abluft und Umbauten
- Elektrolysenzellen
- Carbonat Ausfrieranlage Carbolux 50 und CarboJet 300

Thommen-Furler AG

Chemikalienversorgung · Umwelttechnik ·

Sonderabfallrecycling

Industriestrasse 10, CH-3295 Rüti bei Büren

Telefon +41 (0)32 352 08 00

info@thommen-furler.ch, www.thommen-furler.ch

Chemikalienversorgung:

Säuren, Laugen, Lösungsmittel, Festchemikalien, Mischungen fest und flüssig, COBAG® Spezialprodukte zur Oberflächenbehandlung (Entfettung, Passivierung, Chromatierung, Beizen, Entkohlen, etc.), Schmierstoffe Mobil, Laborchemikalien (Honeywell Burdick & Jackson, Carlo Erba SdS, Romil)

Sonderabfallrecycling:

Sammel-, Triage- und Behandlungszentrum für anorganische Abwässer, Bäder und Schlämme, ölhaltige Abwässer, Schlämme und Emulsionen, Lösungsmittel aller Art, organische Feststoffe wie Farben, Farbschlämme und Fette, Kleinchemikalien, Metall-Hydroxid-Schlämme

Umwelttechnik:

Beratung in Abwasserfragen (Projektierung, Fabrikation, Montage, Service- und Unterhalt von Abwasserbehandlungsanlagen, biologische Abwasserbehandlungsanlagen, Koaleszenzplatten-Ölabscheider, IUFA®-Mikro- und Ultrafiltrationsanlagen, Neutralisationsanlagen, Filteranlagen zur Badpflege und zur Standzeitverlängerung, Abwasserchemikalien, Rückstandsentsorgung), Vliesstoffe für die Filtration von Flüssigkeiten, Waschtische für die biologische Teilereinigung, Lager-, Transport- und Recyclinggebinde, Sicherheitsgebinde und -vorrichtungen, prompte Lieferungen und Abholungen mit eigener Tankwagen- und Stückgutflotte

Verder GmbH Austria

Eitnergasse 21, A-1230 Wien

Telefon +43 1 865 10 74-17

sales@verder.at, www.verderidquids.com

Kontakt Schweiz:

Dominik Hüttig

Telefon +41 (0)79 203 41 84

dominik.huettig@verder.com

Ihr Spezialist

- Schlauchpumpen
- Membranpumpen
- Kreiselpumpen
- Dosierpumpen
- Zahnradpumpen
- Drehkolbenpumpen
- Schraubenspindelpumpen

Vonesco Control AG

Gewerbestrasse 6, CH-8162 Steinmaur

Telefon +41 (0)44 855 66 33

info@vonesco.com, www.vonesco.com

- Elektronische Steuerungen für die Galvanik
- Gleichrichter
- Kundenspezifische Steuerungen für alle Anwendungen
- Badsteuerungen mit Gleichrichteransteuerungen
- Roboter- und Handlinganlagen für die Galvanik
- Produktionssoftware (ERP) für Galvanobetriebe

WRC World Resources Company GmbH

Aeschenvorstadt 55, CH-4051 Basel

Telefon +41 (0)61 312 28 20

wrc-basel@wrc-europe.eu, www.wrc-europe.eu

Recycling von metallhaltigen Reststoffen, wie Metallhydroxid- und Sulfid-Sonderabfällen u.a.

Zuber Kunststoff AG

Rheinstrasse 6, CH-9444 Diepoldsau

Telefon +41 (0)71 544 46 25

info@zuber-kunststoff.ch, www.zuber-kunststoff.ch

Anwendungen und Produkte:

- Abluftanlagen aus Kunststoff
 - Abluftwäscher
 - Abluftzentralgerät
 - Lüftungstechnische Komponenten
 - Volumenstromregler
 - Drossel-, Jalousie- und Absperrklappen
 - Flüssigkeitsverrohrung und Kunststoff-Rohrleitungssysteme
 - Sonderkomponenten und Apparatebau
 - Hochwertige Laborausstattung
- Leistungen:
- Beratung, Planung und Projektierung
 - Entwicklung und Konstruktion
 - Produktion und Fräsbearbeitung
 - Logistik
 - Montage und Inbetriebnahme
 - Wartung, Instandhaltung und Reparaturen

Mutationen im Firmeneintrag

Liebe Partner und Lieferanten

Bitte prüfen Sie beim Erscheinen des GALVANO BRIEFS jeweils Ihren Firmeneintrag und geben Sie uns Änderungen frühzeitig bekannt, damit wir die Anpassungen auf die folgende Ausgabe hin vornehmen können. Schreiben Sie uns unter:
info@swissgalvanic.ch

VORSCHAU

GALVANO BRIEF

Inserate- und Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **Montag, 16. November 2026**. Unser Informationsjournal wird etwa bis mitte Dezember 2026 in Ihrem Briefkasten sein.

Bitte senden Sie Ihre Vorlagen in elektronischer Form an:
info@swissgalvanic.ch

SWISSGALVANIC
Tägerhardring 8
CH-5436 Würenlos

SWISSGALVANIC 
VERBAND GALVANOBERIEBE DER SCHWEIZ



VIA NT®

**Innovativer
Korrosionsschutz**

Kennen Sie schon die neu entwickelte Beschichtungstechnologie für höheren Korrosionsschutz auch an Kanten und Innenflächen?

Chemetall hat einen Prozess zur Verbesserung des Korrosionsschutzes auf Stahl entwickelt, der Konversionsbeschichtung und Primerschicht in nur einem einzigen Prozessschritt kombiniert. VIAN T ist ein benutzerfreundliches und stromloses Beschichtungsverfahren zur Unterstützung Ihrer eigenen Nachhaltigkeitsziele.



Folgen Sie unserem neuen Weg der Vorbehandlung und Beschichtung: dem VIAN T-Weg.

www.chemetall.com

 **BASF**
We create chemistry

Chemetall
expect more 

FISCHERSCOPE® XAN® LIQUID ANALYZER

Vollautomatische Analyse der Metallkonzentration in galvanischen Bädern für schnellere und exakte Ergebnisse



Marktführende Messperformance durch einzigartige Messzelle, innovative Bauweise und eine leistungsstarke XRF-Software.

Schluss mit manuellen Messungen und zeitintensiven Stichproben. Entdecken Sie den neuen Standard für die Inline-Galvanikbadanalyse.

041 785 08 00

switzerland@helmut-fischer.com

www.helmut-fischer.com/liquid-analyzer

fischer®

DENKEN SIE ÜBER EINEN NEUEN TROCKNER NACH?

Dann haben wir hierzu sechs wichtige Informationen für Sie:



Alles aus einer Hand

Beratung, Vertrieb, Versuche, Entwicklung, Konstruktion, Fertigung und Montage.

Mit uns haben Sie einen breit aufgestellten Partner an Ihrer Seite.



Schnelle Montage

Von uns erhalten Sie einen extrem effizienten Wärmepumpentrockner.

Innerhalb von maximal 3 Tagen bauen wir diesen in Ihre Produktion ein, auf Wunsch auch am Wochenende.



Dienst am Kunden

Dazu gehört ein freundlicher und zuverlässiger Kundendienst.

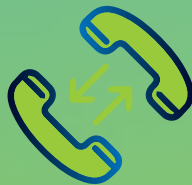
Kompetenter Service, Sachverstand und schnelle Verfügbarkeit.



Fördergelder

Sie erhalten staatliche Zuschüsse für den Einsatz unserer Technologie.

Mit unseren Wärmepumpentrocknern sparen Sie Energie und bekommen dafür Geld.



Kurze Wege

Kontaktieren Sie uns direkt und persönlich.

So gestalten wir Projekte einfach und erfolgreich.



Kompetente Mitarbeiter

Unser Personal ist in allen Bereichen top ausgebildet.

Wir verfügen über sämtliches Know how im eigenen Haus und können auf kurzfristige Anfragen reagieren.